Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

50. Jubiläumsausgabe

Foto: Thomas König

AUSGABE NR. 50 OKTOBER/NOVEMBER 2017

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Danke an alle, die sich am Gmoabladl beteiligen

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: **info@thexterei.de**.
Später eingesandte Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Dezember/Januar	Montag, 13. November

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl/Rätsel...S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 5
Neues von der Jugend .....S. 6
Neues von den Senioren .....S. 7
Pinnwand .....S. 7
Kunst & Kultur .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 10
Aktuelle vhs-Kurse S.11
Größere Veranstaltungen .....S. 12/13
Entdecken im Kindergarten.....S. 14/15
Entdecken in der Schule .....S. 16/17
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 18 bis 29
Jubiläum: das 50. Gmobladl .....S. 30/31
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 32 bis 39
Rezept des Monats .....S. 40
Geschichte des Monats .....S. 41
Neues vom Tourismus .....S. 42
Jubilare in der Gemeinde.....S. 44/45
Langjährige Paare .....S. 46/47
Bischofsmaiser Straße .....S. 48
Veranstaltungen .....S. 50/51

Impressum des 50. Gemeindeblattes

Auflage: 1400 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

der Urlaub ist vorbei, und es geht sofort wieder mit vielen aktuellen Themen weiter. Ich möchte mich bei meinen beiden Stellvertretern Helmut Plenk und Josef Pledl für die gute Vertretung in den drei Wochen ganz herzlich bedanken.
Viele Projekte stehen wieder an, wie z.B. das neue Baugebiet am Kühbergfeld. Es entstehen hier ca. 40 neue Bauparzellen. Zusammen mit dem Gemeinderat und dem Notar Prof. Dr. Dr. Grziwotz wird der Erschließungsvertrag erstellt. Dieser Erschließungsvertrag enthält viele wichtige Vorgaben für die Erschließung wie z.B. Rohrmaterialien, Straßenaufbau, Gehwege, Regenrückhaltebecken und öffentliche Flächen.
Parallel dazu wird der Bebauungsplan erstellt, der aber erst in Kraft tritt, wenn der Erschließungsvertrag notariell abgeschlossen ist. Es ist aber auf jeden Fall sicher, dass ein Trennsystem eingebaut wird. Das heißt, es wird ein Regenrückhaltebecken errichtet und das Schmutzwasser wird ebenfalls getrennt entsorgt. Näheres dazu wird in der Presse bzw. in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.
Im neuen Gewerbegebiet siedelt sich die Firma Metallbau Weiderer GmbH aus Schweinhütt an. Ich möchte mich bei Firmeninhaber Johannes Weiderer ganz herzlich für sein Vertrauen und die Standortwahl für seinen Betrieb im Gewerbegebiet Scheibe bedanken. Die Firma Weiderer möchte noch in diesem Jahr mit dem Neubau beginnen. Mit einem weiteren neuen Betrieb bin ich ebenfalls schon in Verhandlung, und ich hoffe, dass bald ein positiver Abschluss erfolgt. Von den fünf Parzellen wäre dann nur noch eine frei.
Im Winter werde ich zusammen mit dem Gemeinderat die Erschließung für das GI in Richtung Scheibe vorbereiten, um bei Anfragen sofort reagieren zu können. So positiv wie sich unser zweites Standbein Gewerbebetriebe entwickelt, so negativ endwickelt sich leider der Tourismus. Ferienpark und ehemaliges Sandton-Hotel verkommen immer mehr. Im Sondergebiet Ferienpark melden sich in der letzten Zeit vermehrt Dauerbewohner an (was verboten ist). Ich werde dazu im Januar mit dem Landratsamt Regen Gespräche führen, mit dem Ziel, dass die Vorgaben des Bebauungsplanes eingehalten und auch umgesetzt werden. Ich hoffe zudem, dass der neue Verwalter des Ferienparks die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sucht, um hier eine gangbare Lösung zu finden.
Es konnte nun auch die Baustelle Wasserleitung Bischofsmais-Habischried begonnen werden. Die Arbeiten führt die Firma H+T Bau Ruhmannsfelden aus. Auch die Baustelle Verbindungskanal Seibold-sried-Wolfersbach wird begonnen. Den Auftrag hat die Firma Mader Bau, Bischofsmais, erhalten. Ich bitte hier um Verständnis für die Behinderungen, die durch den Baustellenbetrieb entstehen. Für die neuen Baustellen und Projekte im Jahr 2018 laufen bereits jetzt die Planungen, die Ausschreibungen dazu sollen noch im Dezember gemacht werden, um im Frühjahr 2018 mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Ich werde darüber in der Bürgerversammlung umfassend informieren. Bald steht der Winter vor der Tür. In diesem Zusammenhang möchte ich alle Hausbesitzer bitten, Bäume und Sträucher, die in Straßen und Gehwege ragen, zurückzuschneiden und das anfallende Laub zu entfernen.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Viermal gab es Nachwuchs - und fünf Ja-Worte vor dem Standesbeamten

Geburten:

• Kraus Luisa Marie, geb. 6. Juli; Eltern: Teresa und Christian Kraus, Bischofsmais

• Riedl Jonas, geb. 25. Juli Eltern: Melanie und Michael Riedl, Seiboldsried v.W.

• Stern Zacharias, geb. 8. August; Eltern: Petra Stern, Hermannsried, und Paul Pfeffer, Hochdorf

• Hartl Simon, geb. 3. September; Eltern: Sabrina und Stephan Hartl, Bischofsmais

Eheschließungen:

• Josef Schmid, Hochbruck, und Maria Bartl, Bad Feilnbach, Eheschl. am 22. Juli in Dürrwies

• Carmelo Panepinto, Bischofsmais, und Ramona Jarosch, Bischofsmais, Eheschl. am 8. August in Bischofsmais

• Christian Trauner, Eging a. See, und Susanne Seidl, Habischried, Eheschl. am 12. August in Bischofsmais

• Andreas Bischoff, Bischofsmais, und Kathrin Riedl, Bischofsmais, Eheschl. am 1. September in Bischofsmais

• Markus Nirschl, Seiboldsried v.W., und Martina Hartl, Seiboldsried v.W., Eheschl. am 1. September in Dürrwies

Silverius Mock

Fundstücke im Rathaus abholen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung: Bargeld, Fahrradhandschuhe, Brille mit Etui (Teufelstisch), Kinderschuh, Handy, Umhängetäschchen mit Schlüssel, Lederarmband, einzelner Schlüssel, grüne Jacke (Kurpark), Handschuhe, Ohrring.

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über.

Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet, wird die Gemeinde Eigentümer. *Silverius Mock*

Im Oktober wird der Anschluss von Habischried angepackt

In der letzten Gemeinderatssitzung vor seinem Urlaub konnte Bürgermeister Walter Nirschl zusammen mit dem Gemeinderat noch zahlreiche Tagesordnungspunkte und Maßnahmen auf den Weg bringen. Der Wasserleitungszusammenschluss Bischofsmais-Habischried konnte im zweiten Anlauf an die Baufirma H+T aus Ruhmannsfelden mit einer Bruttosumme von 495.863 Euro als wirtschaftlichster Bieter vergeben werden. Die Arbeiten mit einer Länge von knapp drei

Nachtragsangebot für Arbeiten in der Turnhalle

Kilometern werden Anfang Oktober beginnen und im Dezember fertiggestellt sein. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde eine Förderung über die neuen RZWas-Fördergelder vom Freistaat Bayern. Nach der Fertigstellung kann die Ortschaft Habischried über die eigenen Quellen sowie über die Wasserversorgung Bischofsmais versorgt werden. Dadurch ist auch in sehr trockenen Jahren die Wasserversorgung gesichert.

Ebenfalls im Rahmen der neuen RZWas ist es notwendig, den Zustand der Abwasserleitungen zu untersuchen und in ein GIS-Programm einzustellen. Die nötigen Kamerabefahrungen und Schachtuntersuchungen konnten in der Sitzung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Josef Pfaffinger aus Passau, mit einer Bruttosumme von 58.352 Euro vergeben werden. Bei der Sanierung der Turnhalle wurde einstimmig ein Nachtrag in Höhe von 3.137 Euro für eine Glastüre und hochwertigere Türschließer vergeben. Auch für diese Mehrausgaben gibt es 90 Prozent Förderung. Einstimmig wurde die Verwaltungsinspektorin Birgit Ludwig-Hess zur Standesbeamtin und Stellvertreterin des Leiters des Standesamtes Bischofsmais bestellt.

Der Folgevertrag zur Anpassung des Gutivertrages zum Januar 2018 wurde ebenfalls nach eingehender Diskussion einstimmig beschlossen. Mit der Absicherung der Kinderfeuerwehr beschäftigte sich das Gremium auf Antrag der Feuerwehr Bischofsmais. Es ist hier eine Änderung nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz notwendig. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren für Minderjährige ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr Kindergruppen gebildet werden können.

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die Zinsbindung für ein Darlehen mit 4,95 Prozent im Oktober ausläuft. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung neue Angebote einzuholen. Zahlreiche Baugesuche konnten ebenfalls einstimmig genehmigt werden.

Mario Wartner aus Bischofsmais baut eine Terrassenüberdachung, Herbert Steinbrenner aus Ritzmais errichtet eine Büroerweiterung mit Dachterrasse, von der Firma Früchte Kölbl wurde der Tekturplan zum Anbau von Kühlhallen an die bestehenden Lagerhallen einstimmig genehmigt. Das Bauvorhaben Johann Kolmer, Anbau an das bestehende Wohnhaus, und der Vorbescheidsantrag von Markus Kramhöller, Burggrafenried, zur Errichtung von drei Carports wurde ebenfalls zugestimmt.

Der Vorbescheid der Gemeinde zur Errichtung eines historischen Bauernhauses auf der Oberbreitenau wurde auch auf den Weg gebracht. Durch den Vorbescheidsantrag sollen Möglichkeiten der Umsetzung auch im Bezug auf Denkmalschutz und die Vorschriften

Gemeinde sucht für 2018 einen Azubi

der Fachbehörden bereits im Vorfeld abgeklärt werden. Beschlossen wurde vom Gemeinderat für 2018 eine Ausbildungsstelle in der Verwaltung zu schaffen. Die Stellenausschreibung wird umgehend gemacht. Bürgermeister Walter Nirschl informierte das Gremium über den Stand der Bauarbeiten in der Gewerbegebietserweiterung.

Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss, und es stehen bereits wieder Interessenten für die Grundstücke in Verhandlung mit dem Bürgermeister. Die Planung für die Erschließungsarbeiten zur Gewerbegebietserweiterung in Richtung Scheibe, für die bereits ein gültiger Bebauungsplan besteht, wird nach Aussage von Bürgermeister Nirschl nach seinem Urlaub in Angriff genommen.

Max Englram

Seiboldsrieder Sportplatz wurde für die Kids zum Zeltlager

Am diesjährigen Zeltlager auf dem Sportplatz in Seiboldsried nahmen fast 60 Kinder teil. In fünf großen Zelten des Kreisjugendfeuerwehrverbandes verbrachten die Kids eine Nacht im Schlafsack und auf Matratzen, ungewohnt zwar, aber dennoch begeistert, weil sie eben draußen und ohne Eltern schlafen durften.

Die Organisation des Zeltlagers obliegt seit Jahren dem Jugendbeauftragten der Gemeinde, Stefan Kern, der mit den Jugendleitern der Vereine treue Helfer hat. Ein Jugendgottesdienst, zelebriert von Diakon Albert Achatz und vom Jugendchor musikalisch umrahmt, leitete das Zeltlager ein. Nach dem Abendessen, bestens vorbereitet von Konrad Egginger und Thomas Pledl, startete die Lagerolympiade. 5er-Mannschaften wurden zusammengelost. Die Kids durften sich bei verschieden Aufgaben messen. Die eigene Lagerfeuermusik gestaltete den Abend am Lagerfeuer. Auch, wenn die Nacht etwas frischer war, konnte Jugendbeauftragter Stefan Kern doch auch am anderen Morgen wieder ausgeschlafene Teilnehmer sehen. Nach dem Frühstück von „Hauskoch“ Conny Egginger startete ein kleiner Spaziergang in den angrenzenden Wald, in dem dann Walter Oswald eine recht interessante Waldführung machte, von der die Kinder begeistert waren.

Gegen Mittag ehrten Bürgermeister Walter Nirschl und Jugendbeauftragter Stefan Kern die Sieger des Lagerwettbewerbs, 13 Teams hatten sich beteiligt, Spaß machte es allen. Der gemeindliche Bauhof hatte in der Zwischenzeit längst die Zelte auf- und abgebaut, und so konnten die Teilnehmer des Zeltlagers wahrscheinlich hundemüde in die heimischen Betten fallen - und sich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr freuen. *Stefan Kern*

Neues von den Senioren

Der Infonachmittag mit der Polizei für die Senioren ist fix

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wie schon angekündigt, lädt der Seniorenbeirat am Mittwoch, 18. Oktober, ab 14 Uhr alle Interessierten zu einem Info-Nachmittag ins Gasthaus Hollmayr ein. Franz Gröller von der Polizei Regen wird über folgende Themen referieren: Vermeidung von Hauseinbrüchen, Diebstahl, Haustürgeschäfte usw. Das Thema Fahrsicherheit wird nur kurz angesprochen, da es zu komplex ist.

Die Adventfeier findet am Donnerstag, 14. Dezember, ebenfalls im Gasthaus Hollmayr statt. Bei Musik, frohen und besinnlichen Geschichten und Gedichten wollen sich die Senioren miteinander auf Weihnachten einstimmen. Beginn: 14 Uhr. Der Seniorenbeirat wünscht allen einen sonnigen Herbst!

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

Pinnwand

Geräte zu verkaufen

Der Gemeindebauhof bietet folgende Geräte zum Verkauf an:

Rasenmäher: 200 Euro

Hochentaster HT 1/311: 150 Euro

Nähere Infos unter Tel. 0171-4064589

X-One heizten den Bischofsmaisern beim openair im Park ein

Bereits zum fünften Mal spielte die Band X-One aus Passau auf dem Marktplatz im Bischofsmaiser Kurpark. Die fünf Mannen um Schlagzeuger Sepp Brunnbauer (ein gebürtiger Bischofsmaiser) schafften es auch in diesem Jahr wieder ihr Publikum zu begeistern. Der Abend war zwar etwas frisch, dennoch heizte die Band kräftig ein und die Oldies und Countrysongs der Musiker waren so richtig passend für die Zuhörer. Die Gäste kommen mittlerweile allein wegen der Band zu diesem beliebten Abend. Der Trachtenverein und die FFW Bischofsmais waren perfekte Veranstalter, und Franz Hollmayr, der Kulturbeauftragte der Gemeinde, freute sich bei seiner Begrüßung, dass so viele Gäste zum Konzert von X-One gekommen waren.

Max Englram

Wegweiser mal richtig bunt: Siloballen der jungen Künstler

Fleißig gemalt haben die jungen Teilnehmer des Siloballen-Bemalens. Roland Graf und Michael Traiber hatten eigens einige Siloballen auf die Wiese an der Fahrnbacher Straße transportiert, damit die Kinder diese bemalen konnten. Renate Neumeier und Nicole Kramhöller-Kühn leiteten die Künstler an. Naheliegend war auch, dass man mit großen Buchstaben auf den Kurpark und auf den Ponyhof von Michael Traiber hinwies. Die Aktion dauerte dann doch auch ein paar Stunden, alle freuten sich nach Fertigstellung über die gelungenen Kunstwerke.

Max Englram

Der erste Baderhaus-Kulturpreis geht an Josef Weinhuber

Ein sehr gut gefüllter Dachboden des Baderhauses bildete den Rahmen für die erste Baderhaus-Kulturpreis-Verleihung an Rektor a. D. Josef Weinhuber.

Als „besonderen Tag für die Kultur“ bezeichnete Franz Hollmayr die Preisverleihung, hatte doch der Kulturausschuss der Gemeinde längere Zeit mit der Planung und den Richtlinien zu tun gehabt. Nun aber erhielt Josef Weinhuber als Erster den neuen Baderhaus-Kulturpreis.

Die Musiker des Musikvereins begrüßten die Gäste vor dem Baderhaus mit einem Standkonzert. Bürgermeister Walter Nirschl hieß die Gäste und Freunde, darunter auch Altbürgermeister Edgar Stecher und einige Gemeinde- und Kreisräte, willkommen.

Franz Hollmayr, an diesem Abend auch der Laudator, sprach von einem „freudigen Tag“ und erinnerte an eine Aussage von Karl Valentin: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Der Kulturpreis diene auch dazu, die Kulturarbeit in der Gemeinde Bischofsmais aufzuwerten und dafür zu sorgen, dass damit die Kultur auch außerhalb der Gemeinde besser wahrgenommen werde.

Der Baderhaus-Kulturpreis wurde als Kristallblock übergeben. Dieses Unikat der Fa. Joska aus Bodenmais wurde dort von Grafiker Hanz Koziot entworfen. Das Baderhaus-Logo wurde in den Kristall eingearbeitet. Die Kulturarbeit der Gemeinde soll sich in diesem Preis widerspiegeln.

Franz Hollmayr hat den ersten Kulturpreis gestiftet. Der Gemeinde Bischofsmais sind keine Kosten entstanden. Weitere Sponsoren sind bereits gefunden: Hermann Hupf aus Bischofsmais sowie Andreas Hartl sen. und Karl-Heinz Dürrmeier, Letztere sind beide aus der Nachbargemeinde Kirchberg. Bei der Laudatio für den Preisträger berichtete Franz Hollmayr über den Werdegang von Josef Weinhuber. Bei der Verabschiedung als Rektor stand damals im Bayerwald-Boten geschrieben: „Schüler sagen mit Herzen, Tränen und Tänzen servus“. Der im Mai 1973 nach Bischofsmais versetzte junge Lehrer Josef Weinhuber war bald bekannt, auch, weil er nicht nur den Sport, sondern auch die Musik liebte. Neben den vielen weiteren Aufgaben, die er ehrenamtlich übernahm, hatte er 1973 die Jugendblaskapelle Langbruck gegründet, 1991 gründete er die Jacobibläser, die Vorgänger des heutigen Musikvereins. 1993 erfolgte unter Weinhubers Regie die Neugründung des Kirchenchores. Und über 40 Jahre war Weinhuber Leiter des Kinder- und Jugendchores. Weiterhin stellte er verschiedene Instrumentalgruppen zusammen. Den meisten Schulkindern der Gemeinde Bischofsmais war Weinhuber als Lehrer und Schulleiter mit der Gitarre in der Hand in Erinnerung geblieben.

Hollmayr bezeichnete Weinhuber als „Vorbild in Sachen Musik, ihm lag es am Herzen, Kinder und Jugendliche in jeder Hinsicht, vor allem musikalisch zu fördern“.

Mit einem bezeichneten Zitat von Albert Einstein fasste Hollmayr das Wirken von Josef Weinhuber zusammen: „Alles Gute in der Welt geschieht nur, weil einer mehr tut als er muss!“

Josef Weinhuber, der im Beisein seiner Familie den Baderhaus-Kulturpreis entgegen nehmen konnte, revanchierte sich gleich musikalisch für die Überreichung, zum einem mit den Edbergmusikanten, einem Volksmusikquartett und mit lustigen Gstanzln zum Abschluss des Abends.

Max Englram

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Die mit Tränen sähen,
werden mit Jubel ernten.
Psalm 126,5

GEBETSANDENKEN

Theodolinde Kollmer

geb. Dresely
aus Scheibe

geb. 30. August 1929
gest. 09. August 2017

Vater unser . . .
denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Herr, lass ihn ruhen in Frieden!
Amen.

In liebevoller
Erinnerung

an Herrn

Johann Wandinger

aus Seiboldsried

geb. 13.08.1930
gest. 11.07.2017

Oft hast Du andere froh gemacht
und stets an Dich zuletzt gedacht,
Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal über Deine Kraft.
Nun ruhe sanft, Du gutes Herz.

In liebevoller Erinnerung

an Frau

Maria Weber

geb. Wartner
aus Bischofsmais

geb. 6. Nov. 1929
gest. 6. Sept. 2017

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gings't Du von Deinen Lieben fort.
Hab vielen Dank für Deine Müh',
vergessen werden wir Dich nie.

In lieber Erinnerung

an

Alfred Zellner

aus Kleinbärnbach

* 15. Mai 1969
† 11. August 2017

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

In Liebe

an Frau

Irmgard Zellner

geb. Kasperbauer
aus Oberried

geb. 15. 11. 1935
gest. 31. 08. 2017

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Von Yoga über den Heubraten bis zum Snack aus dem Glas

Yoga & Achtsamkeit für Körper und Geist

Yoga ist ein wunderbarer Übungsweg, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen, den Körper, den Atem und die Bewegungen des Geistes ganz unmittelbar zu erleben. Bitte mitbringen: Matte, Decke und warme Socken.

4104 • Bischofsmais • Volksschule; 5 x • Donnerstag, 28. September • 19 - 20.30 Uhr; Ingrid Pielmeier • 35 €

4104-1 • Bischofsmais • Volksschule; 6 x • Donnerstag, 9. November • 19 - 20.30 Uhr; Ingrid Pielmeier • 42 €

Yoga für Geübte für neue Energie

Yoga gibt dem Körper Stabilität, Energie, Beweglichkeit und Entspannung, dem Geist Konzentration, Gleichgewicht und Ruhe. Da die Übungen mit der Atmung verbunden sind, werden der Kreislauf, die Verdauung sowie das Nerven- und Drüsensystem angeregt. Bitte zum Kurs bei jedem Abend mitbringen: Matte, Decke und warme Socken.

4107 • Bischofsmais • Volksschule; 10 x • Montag, 25. September • 19 - 20.30 Uhr; Irmgard Reitbauer • 65 €

Entspannung mit Klangschalen

Tauchen Sie ein in die Welt der Klangschalen. In diesem Kurs mit Klang und Klangmeditation können Sie hören, fühlen und erleben wie Klänge und harmonische Schwingungen der Klangschalen in einen tiefen Entspannungszustand führen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, Kissen

4128 • Bischofsmais • Baderhaus; 4 x • Dienstag, 26. September • 18.30 - 19.30 Uhr; Steffi Taube • 18 €

4129 • Bischofsmais • Baderhaus; 5 x • Dienstag, 7. November • 18.30 - 19.30 Uhr; Steffi Taube • 22,50 €

Heubraten für die Gäste

Das haut die Gäste vom Stuhl! Wie man sich bettet, so liegt man: In diesem Fall darf es sich der Sonntagsbraten auf einem Lager aus Heu und Bergkräutern so richtig bequem machen. In diesem Kochkurs wird das Fleisch mit Heu aromatisiert.

1917 • Bischofsmais • Volksschule; Donnerstag, 9. November • 18.30 – 21.30 Uhr; Elisabeth Zisler • 14 € + Materialkosten

Snacks & Desserts aus dem Glas

Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür: Zeit zu feiern und zu schlemmen! Im Kochkurs bereiten wir Snacks und Desserts zu, die dekorativ im Glas serviert werden! So haben Sie beim Feiern immer verschiedene Kleinigkeiten auf dem Buffet. Praktisch, da man diese auch sehr gut vorbereiten und somit entspannt feiern kann. Ein Fest für den Gaumen und das Auge Ihrer Gäste!

1933 • Bischofsmais • Volksschule; Dienstag, 12. Dezember, 18.30 – 21.30 Uhr; Anja Schneider • 14 € + Materialkosten

Bitte bei allen Kochkursen mitbringen: Aufbewahrungsbehälter

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

10. Bischofsmaiser Regional Markt

Sonntag,
1. Okt. 2017
von 11 - 18 Uhr

Auf dem Marktplatz im Kurpark

9.15 Uhr	**Standkonzert** am Dorfplatz mit dem **„Musikverein Bischofsmais"**
9.45 Uhr	**Segnung der Erntegaben**
10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Pfarrkirche St. Jakobus mit anschl. Auszug zum Marktplatz im Kurpark
bis 12.30 Uhr	Spielt der **„Musikverein Bischofsmais"** auf.
ab 13.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr	**Regionalmarkt** mit vielen Ständen und regionalen Produkten, sowie erstmals eine **Automobilausstellung** heimischer Firmen

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

BADER HAUS Kultur ... und mehr in Bischofsmais

Herbst KONZERT

des Jakobichors

Sonntag 15. Oktober 2017

in der
Pfarrkirche St. Jacobus d. Ä.
in Bischofsmais

Mitwirkende: Jakobichor
Bischofsmaiser Sänger
Ingrid und Hermann Hupf
Dr. Gotthard Seidl, Gitarre
Karl Blenk, Klavier

Band: Roland Raith
Martin Hammerla
Manfred Seidl

Beginn 16.00 Uhr

Benefizkonzert zugunsten unserer Missionsschwestern

EINLADUNG

Veranstalter: Kulturausschuss Gemeinde Bischofsmais

Ein spannender Vormittag auf dem Erlebnisbauernhof Zeintl

Zum Ende des vergangenen Kindergartenjahres nutzten die Kinder des Bischofsmaiser Kindergartens samt ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen die Gelegenheit, den Erlebnisbauernhof Zeintl zu besuchen.
Kurz nach 8 Uhr machten sich die Zwei- bis Sechsjährigen bei strahlendem Sonnenschein in drei Bussen auf nach Schöfweg. Dort angekommen begrüßte Familie Zeintl die Bischofsmaiser Gäste und stellte ihnen anhand eines Hofbilderbuches den Bauernhof vor. Anschließend konnten die in zwei Gruppen eingeteilten Kinder samt ihren Begleiterinnen eine Sinnesreise der besonderen Art erleben.
Dazu machten sich die Kids mit den am Hof lebenden Tieren, den Feldern, dem angebauten Getreide und Gemüse vertraut. Mit selbstgebackenem Brot, allerlei Gemüse und frischer Milch stärkten sich die Besucher und nutzten die Zeit, den Hof weiter zu besichtigen.
Nach dem Wechsel der Gruppen verabschiedete sich Familie Zeintl mit einem Bauernhoforchester.
Gegen Mittag trat man die Heimfahrt - leicht müde, aber mit bleibenden, spannenden Erinnerungen - nach Bischofsmais an und berichtete dort von den lustigen Erlebnissen mit Esel Joschi & Co.

Ramona Kroner

RS SCHILDER & SCHRIFTEN
Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

Entdecken und Erleben im Kindergarten

Der Kindergarten verabschiedete seine 19 Schulanfänger

Mit einer Schatzsuche rund um das Thema „Regenbogenland“ startete am Ende des vergangenen Kindergartenjahres die Abschlussfeier der 19 Bischofsmaiser Schulanfänger im St. Hermann Kindergarten.
Gemeinsam mussten von den Buben und Mädchen verschiedene Aufgaben innerhalb des Kindergartengeländes gemeistert werden, um an den „Schatz“ am Ende des Regenbogens zu gelangen. Anschließend stärkten sich die Mädchen und Jungs bei gegrillten Würstchen und kalten Getränken.
Gut gestärkt machte sich die Gruppe zu einer Wanderung Richtung Wald auf und kehrte anschließend im Waidler-Stübler ein. Dort bekamen die Schulanfänger von der Chefin noch ein Eis spendiert, bevor man sich wieder auf Richtung Kindergarten machte.
Hier angekommen, warteten bereits die Eltern der Schulanfänger, die für den Kindergarten und das Personal noch eine Überraschung bereithielten: eine Glasschnecke mit allen Namen der Schulanfänger zur Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit.

Ramona Kroner

Beim Sommerfest wurde die Schule zum Jahrmarkt für alle

Viele bunte Stände verwandelten die Schulaula der Grundschule zum Sommerfest in einen großen bunten Jahrmarkt. Die Schüler hatten sich im Vorfeld wieder viele Gedanken gemacht, welche Attraktionen sie den Besuchern bieten wollen. Es wurden Plakate geschrieben, Tische geschleppt und jede Menge Preise organisiert.

Bei herrlichem Sommerwetter war es dann endlich soweit: Jeder Besucher kam bei dem vielfältigen Angebot auf seine Kosten. Es wurde gemalt, geschminkt, geworfen, gehämmert und vieles mehr. Zu niedrigen Preisen konnte man alles probieren, was das Herz begehrt. Die Schüler waren eifrig bei der Sache, da ja der Verdienst in die Klassenkasse wandert.

Viele ehemalige Kollegen nutzen die Gelegenheit und schauten wieder an ihrer früheren Schule vorbei. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Paul hatten sich Zeit genommen, um sich unter die Gästeschar zu mischen. Der Elternbeirat organisierte in bewährter Weise den Verkauf. Vielen Dank dafür!

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Schulspiel-Gruppe unter der Leitung von Anita Steinbauer in der Turnhalle. Mit zwei lustigen Sketchen unterhielten die Kinder die Zuschauer wieder bestens und erhielten viel Applaus für ihre Darbietung. Zum Jahresabschluss war das Sommerfest wieder eine gelungene Veranstaltung.

Annette Partheter

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de
Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Spannender Unterricht: Kinder im Einsatz bei der Feuerwehr

In der letzten Schulwoche gab es für die beiden Partnerklassen 3a und 3b ein ganz besonderes Ereignis: Sie wurden mit drei Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr abgeholt und zum Feuerwehrhaus gefahren. Feuerwehrkommandant Thomas Pledl persönlich begrüßte die Grundschüler und erklärte ihnen, dass das Feuerwehrhaus etwas Besonderes ist, weil hier zwei Ortsfeuerwehren unter einem Dach ihre Heimat haben: Bischofsmais und Hochdorf.

Staunend betrachteten die Kinder die Ausrüstung der Feuerwehrmänner. Der eine oder andere probierte einen Schutzhelm oder die Jacke an, was freilich beides noch zu groß und auch sehr schwer war. Aber früh übt sich, wer einmal ein Feuerwehrler werden will!

Begeistert schauten die Kinder zu, wie die Feuerwehrkameraden Benedikt Pledl und Robert Kern ein Einsatzfahrzeug in die Halle lenkten und das Fahrzeug an allen Seiten öffneten. Flink kletterten die Kinder hinauf und bestaunten die zahlreichen Geräte. Neugierig betrachten sie beispielsweise den Spreizer, der eingeklemmten Personen bei Autounfällen das Leben retten kann. Thomas Pledl beantwortete geduldig alle Fragen und schmunzelte, als eine Schülerin fragte, was ein Feuerwehrmann verdiene. Er erklärte den Drittklässlern, dass dies eine freiwillige Feuerwehr ist und eine gewisse Leidenschaft dahinterstecke, sich ohne Bezahlung bei einem Einsatz zu engagieren.

Die Mädchen waren ein bisschen enttäuscht, dass es in Bischofsmais und Hochdorf noch keine aktiven Feuerwehrfrauen gibt. Vielleicht ändert sich das ja in Zukunft. Unter dem Jubel der Kinder verteilten die drei Feuerwehrmänner ein Gratis-Eis und ein echtes, rotes Feuerwehr-Hausaufgabenheft für die zukünftigen Viertklässler, bevor es mit der Feuerwehr wieder zurück zur Schule ging. Die beiden Klassenlehrer Annette Partheter und Heinrich König bedankten sich bei Thomas Pledl und seinem Team für den interessanten Unterricht über die Feuerwehr.

Im Oktober sieht man sich bereits wieder zum ersten Probealarm im neuen Schuljahr.

Annette Partheter/
Foto: Angelika Kopp

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies® ca. 800 m hoch gelegen

4000 Festbesucher feierten mit dem SVB beim Heimatfest

Sie hatten an den vier Heimatfesttagen einiges zu tun, die 130 ehrenamtlichen Helfer des Sportvereins Bischofsmais. Aber ihre Mühe lohnte sich: Etwa 4000 Besucher zog es laut SV-Vorstand Alfons Schropp auf den Festplatz an der Trie - trotz des teils schlechten Wetters. „Es war wieder ein schönes Heimatfest, wir sind zufrieden“, so das Fazit der Organisatoren.

Schon zum 46. Mal stemmte der SV das größte Fest in der Gemeinde. Die Macher haben schon Routine. Besonders freute es die SVler, dass sich heuer neben den Festerfahrenen auch etliche neue Helfer und die Jüngeren kräftig in der Festmannschaft einbrachten und in der Schenke, in der Bar, in der Würstlbude, am Kasstand oder beim Auf- und Abbau anpackten. „Miteinander wurden wir auch dem Ansturm in Stoßzeiten gut her, und abgebaut war das Zelt am Feiertag schon nach wenigen Stunden“, sagt Alfons Schropp. Ein dickes Danke gab es an Festwirt Herbert Artmann, der für den reibungslosen Ablauf und vier friedliche Festtage sorgte, aber auch an Schirmherr und Bürgermeister Walter Nirschl, der jeden Tag dabei war, oder den Angelsportverein Hochbruck, der die Besucher wieder mit Fisch verwöhnte.

Zum Auftakt am Freitag blieben zwar manche Bänke im Festzelt leer, vielleicht auch wegen des teils starken Regens. Dafür ließen es vor allem die Jüngeren zur Partymusik von „Sappralot“ auf den Bänken umso mehr krachen. Über volles Haus freute sich der SV am Samstag und Sonntag: Den „Tag der Betriebe“ am Samstag nutzten etliche heimische Firmen für eine gemeinsame Brotzeit mit den Kollegen bei boarischer Musik der „Schmalzler“. Am Sonntag feierten viele Bischofsmaiser mit den „Lupos“ aus Bischofsmais das 20-jährige Bandjubiläum. Die schönsten Momente des Abends gab es live gefilmt von Anton und Arnold Binder aus Kirchdorf auf der Großbildleinwand – und manche Erinnerung aus den letzten 20 Jahren auf der Bühne per Fotoschau oder im Video obendrauf. „Es ist schon was Besonderes, wenn eine einheimische Band spielt, die jeder kennt, noch dazu in der aktuellen Besetzung und mit der Gründungsbesetzung“, betont der SV-Vorstand. Zu später Stunde spielten alle „Lupos“ miteinander – und da griff sogar Festwirt Herbert Artmann bei der Zugabe zum Bass und Vorstandsmitglied Chris Schmid zum Mikro. Bayerisch-böhmische Blasmusik ohne Verstärker gab es am Sonntagnachmittag: Hans Artmann und seine Bischofsmaiser Musikanten begeisterten beim Seniorennachmittag. Voll wurde es auf der Bühne am Montag: Zu siebt heizten die jungen Musiker von „ÜberdÜber“ zum Festausklang ein.

130 Helfer packen an den vier Festtagen an

Über 150 Makerl für Giggerl und eine Maß Bier verteilte der SV an die Senioren ab 65 Jahren. Ein Renner war die Verlosung der Jugendabteilung: 1000 Lose verkauften die Nachwuchsfußballer, der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute. Mit lautem Beifall wurden die Deifedisch Plattler belohnt, die ausnahmsweise schon am Sonntag im Zelt plattelten – und das mit über 20 Plattlern. Auch die Bundesligastars Christian Früchtl und Thomas Pledl feierten beim Heimatfest mit. Jede Menge Tore gab es am Sportplatz an der Trie für alle Fußballfans zu bejubeln: Die Reserve des SV gewann mit 10:4 gegen Rinchnach, die Erste holte mit dem 1:0 gegen Rinchnach ebenfalls drei Punkte. Einen 4:0-Sieg sicherten sich die SV-Oldies gegen das Promiteam, bei dem unter anderem MdB Alois Rainer, Landratskandidat Stefan Ebner, Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte antraten. Sportlich nahmen AH und Junioren ihre Niederlagen gegen Kirchberg und Ruhmannsfelden. Grund zum Ärgern gab es für den SV in der ersten Nacht: Unbekannte hatten hier alle Türen auf dem Herren-WC eingedroschen. *Susanne Ebner*

Weitere Fotos vom Heimatfest gibt´s auf Seite 52.

Seiboldsrieder Bergfreunde erklimmen die Lamsenspitze

Wie schon die letzten Jahre machten sich die Seiboldsrieder Bergfreune auch heuer Ende Juli auf zu einer mehrtägigen Bergwanderung in den Alpen. Ziel war die Lamsenspitze in Österreich. Die Lamsenspitze ist einer der bekannten Berge im Karwendelgebirge.

Bei bestem Bergwanderwetter ging es ab dem Parkplatz Alpengasthof Eng los. Zu Fuß ging es in ca. 2,5 Stunden Gehzeit auf einem leichten, abwechslungsreichen Weg vorbei an der Binsalm zur Lamsenjochhütte.

Nach einer Pause auf der Hütte machte man sich auf den Weg zum Gipfel. Auf dem sogenannten Normalweg ging es über einfache Felsen und seilgesicherte Passagen zum Grat bei der Lamsenscharte.

Auf der anderen Seite ein paar Meter hinunter quert man dann das Kar bis zu einer auffälligen Felsrinne. Hier geht es an einem Drahtseil gesichert steil empor zum Gipfel der Lamsenspitze. Nach ca. 2 Stunden erreicht man den Gipfel auf 2508 Meter. Der Abstieg zur Hütte erfolgte auf dem gleichen Weg wie der Aufstieg, und nach 1,5 Stunden waren die Seiboldsrieder wieder auf der Hütte angekommen, in der auch übernachtet wurde.

Am nächsten Tag stand dann nur noch der Abstieg Richtung Ausgangspunkt an. So vergingen die zwei Tage wieder wie im Flug, und die Männer mussten sich auf die Heimreise machen. Jedoch wird ihnen auch diese herrliche Tour noch lange in Erinnerung bleiben.

Josef Kronschnabl

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Bestes Bergwetter gab es heuer bei der Geißkopf-Kirchweih

Bei herrlichem Bergwetter für einen Berggottesdienst feierten bei der Geißkopf-Kirchweig nahezu 2000 Wanderer und Gläubige auf dem Sonnenfelsen. Pfarrer Martin Dengler hatte einen wunderbaren Gottesdienst gehalten, der von den Geißkopf-Sängern und der Geißkopf-Stubnmusik musikalisch umrahmt wurde. Die Waidlermesse ist seit Jahren ein fester Bestandteil. Auch die Kräuterweihe am Maria Himmelfahrt wurde als Thema aufgegriffen.

Alexander Achatz und sein Team hatten alle Hände voll zu tun, zumal an diesem Tag auch sehr viele Mountainbiker am Geißkopf zu Gast waren.

Viele der Besucher kamen auf den Wanderwegen vom Ruselabsatz und auch von Greising oder von Gotteszell auf den Berg, ist die Geißkopf-Kirchweih ja seit Jahren ein fester Bestandteil im Jahreszyklus. Leider hatte der bisherige Betreiber des anschließenden Festes kurzfristig abgesagt, so dass in Zukunft zusammen mit der Geißkopfbahn wohl ein neuer Betreiber gesucht werden muss.

Max Englram/
Foto: Alexander Achatz

Die Feuerwehrler mussten gleich bei mehreren Ölspuren ran

Ein Aktiver der FFW Hochdorf wurde wurde vor kurzem an einem Sonntagabend gegen 18.30 Uhr auf eine Ölspur aufmerksam. Ein zunächst unbekannter Autofahrer war beim Abbiegen von der Staatsstraße 2135 in die REG 1 Richtung Hochbruck auf die Verkehrsinsel aufgefahren, dabei riss vermutlich die Ölwanne auf. Ohne die Fahrbahnverunreinigung zu melden, fuhr der Fahrzeugführer zu einer örtlichen Kfz-Werkstatt, wie die Polizei bei der Unfallaufnahme feststellte. Nach der Alarmierung per SMS rückten zwölf Feuerwehrmänner der FFW Hochdorf mit beiden Feuerwehrautos aus und streuten die ca. 200 Meter lange Fahrbahnverunreinigung mittels Bindemittel ab. Der Verkehr wurde in dieser Zeit über Birkenthal umgeleitet. Zur Warnung der Verkehrsteilnehmer wurden Warnschilder aufgestellt. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet.

Bei einer weiteren Ölspur waren die Aktiven gefragt: Ein Traktorfahrer aus dem Landkreis Deggendorf hatte an einem Mittwochnachmittag gegen 15.30 Uhr eine lange Ölspur auf der Ruselstrecke verursacht. Die Feuerwehren waren zur Fahrbahnreinigung im Einsatz. Der Bulldogfahrer war auf der Staatsstraße 2135 von Deggendorf in Richtung Regen unterwegs. Zwischen Birkenthal und Langbruck trat aus dem Traktor Hydrauliköl aus und verteilte sich auf der Fahrbahn. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte daraufhin die Feuerwehr Hochdorf zur Straßenreinigung. Die Feuerwehren Bischofsmais und Zell wurden nach der Erkundung zur Unterstützung nachalarmiert. Gemeinsam wurde die 1,5 km lange Fahrbahnverunreinigung mittels Ölbindemittel abgestreut. Bei hochsommerlichen Temperaturen und mitten im Feierabendverkehr wurde dann bis kurz nach 18 Uhr gekehrt. In dieser Zeit war die Ruselstrecke nur einseitig für den Verkehr befahrbar. Die Feuerwehren waren mit über 20 Aktiven und fünf Löschfahrzeugen im Einsatz.

Michael Pledl

Zimmerei
Holzbau
GdbR
GEISS
Ideen aus Holz

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- u. Dachdeckerarbeiten
- Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Schlüsselfertige Holzhäuser
- Ausbauhäuser
- Asbestabbau nach TRGS 519

alles aus einer Hand
wir schreiben SERVICE groß!

Tel.: 09920 - 903035
Fax: 09920 - 903036
info@zimmerei-geiss.de
www.zimmerei-geiss.de

Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt“
Habischried

Franz & Gerlinde
Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01

alter-wirt@freenet.de

www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

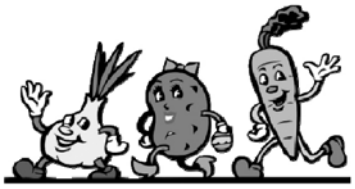
MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Helgas
Partyschmankerl

Es feierts - i koch
wos Woams
wos Koits
wos Siaß
grod so wias es brauchts



Helga Ertl
Sommersberg 09927/1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeden Montag Bauernbrot,
Dinkel- und Roggenvollkornbrot
auf Vorbestellung - Lieferung frei Haus

Beim Dorffest ging es in Fahrnbach wieder bis zum Morgen

Kräftig gefeiert haben die Fahrnbacher beim Dorffest, das auch heuer wieder vom Burschenverein und von den Strawanzern veranstaltet wurde.

Die Frauen waren wieder sehr fleißig beim Kuchenbacken, außerdem gab es Grillfleisch, Grillwürstchen, Fisch- und Lachssemmeln und Käse - alles von den Fahrnbachern selbst zubereitet. Musikalisch heizte die Band „8Schicht“ den Besuchern beim Dorffest ein. Gefeiert wurde bis die Sonne wieder aufging.

Das Dorffest war ein gelungenes und gut besuchtes Fest, das Wetter zeigte sich auch von seiner besten Seite. Beim Eisstocktunier gewann Wolfgang König sen. den Wanderpokal - leider konnte der Gewinner die Siegerehrung nicht abwarten, vielleicht aus Angst vor dem Freibier, das er hätte zahlen müssen!

Die Dorfgemeinschaft gratuliert trotzdem herzlich - und hofft noch auf einen Siegertrunk. Herzlichen Dank an alle Helfer, Kuchenbäcker und Festbesucher für diesen schönen Festabend.

Christian Geiss

Landgasthaus

Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier

Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gaumengenuss
in ländlicher Atmosphäre!

Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!

Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht! Dienstag Ruhetag!

Physiotherapie Fritz Kufner
Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Penzkofer Bau plant ein neues Wohngebiet in Bischofsmais

Bauland ist in Bischofsmais heiß begehrt: Alle Grundstücke in den bestehenden Baugebieten der Gemeinde in Ginselsried und Seiboldsried sind verkauft, großteils auch schon bebaut. Jetzt soll in Südlage ein neues Wohngebiet entstehen: Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen schafft am westlichen Ortsrand von Bischofsmais auf knapp 40 000 Quadratmetern Platz für Familien. Einfamilien- und Doppelhäuser sowie moderne Eigentumswohnungen sind im Kühbergfeld geplant.

„Wir freuen uns sehr darüber, das Wohngebiet ist ein großer Wunsch der Gemeinde“, betont Bürgermeister Walter Nirschl. Seit gut zwei Jahren wollten er und der Gemeinderat in Bischofsmais ein Baugebiet entwickeln. Die Gemeinde bekam viele Anfragen von Bischofsmaisern, aber auch von Auswärtigen, die her ziehen wollten - hatte aber keine passenden Grundstücke für ein neues Wohngebiet.

„Finanziell wäre es für uns sehr schwierig geworden, Flächen anzukaufen und eine Erschließung zu stemmen“, erklärt der Bürgermeister. Die Gemeinde suchte nach einem privaten Investor, um zeitnah ein Wohngebiet verwirklichen zu können. Bei der Klausurtagung im Frühjahr befassten sich die Gemeinderäte intensiv mit dem Thema. Den Zuschlag bekam die Penzkofer Bau GmbH aus Regen, die viel Erfahrung mitbringt und seit 20 Jahren Baugebiete für Städte und Gemeinden sowie Häuser und Wohnanlagen verwirklicht.

Geschäftsführer Alexander Penzkofer und sein Team überzeugten die Gemeinde im Auswahlverfahren mit ihrem Konzept: Penzkofer Bau wird das Gelände in Eigenregie erschließen, als privater Erschließungsträger, ohne Kosten der Kommune für Straße, Kanal- und Wasseranschluss. „Wir bekommen ein schönes Wohngebiet und müssen dafür kein Geld in die Hand nehmen“, verdeutlicht Walter Nirschl. Gut gefällt der Gemeinde die Mischbebauung, die Penzkofer Bau beim Erstentwurf vorstellte: „Die Leute können sich auf flexible Grundstücksgrößen und Baumöglichkeiten vom Einfamilienhaus über Doppelhaushälften bis zur Eigentumswohnung und ganz viel Grün drumherum freuen. Die Grundstücke werden frei verkauft. Häuslebauer können mit Penzkofer bauen, sich aber auch für ein anderes Bauunternehmen entscheiden“, erklärt der Bürgermeister.

43 Parzellen sind auf der knapp 40 000 Quadratmeter großen Fläche im Kühbergfeld angedacht. Um das Baugebiet passgenau auf die Wünsche der Bürger abzustimmen, sind verschiedene Grundstücksgrößen möglich, sprich Parzellen ab 350 Quadratmeter pro Doppelhaushälfte und ab 600 Quadratmeter beim Einfamilienhaus. 22 Einfamilienhäuser, zehn Doppelhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils sechs Wohnungen sollen gebaut werden, umgeben von Grünzügen. Das ist die vorläufige Grobplanung, die Details werden in den nächsten Wochen erarbeitet. „Wir wollen schönen Wohnraum für Leute aus der Region schaffen“, sagt Alexander Penzkofer. Gefragt sei Bischofsmais auch wegen der Lage auf halber Strecke zwischen Regen und Deggendorf und der guten Verkehrsanbindung. „Das neue Wohngebiet bietet Platz für Familien, aber auch für Pendler, die es beispielsweise auch durch die Gewerbegebietserweiterung und die neuen Firmen nach Bischofsmais zieht“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl.

Die Grundstücke hat Alexander Penzkofer bereits gekauft, vor kurzem unterschrieb der Regener beim Notar die letzten Verträge. Jetzt steht die Aufstellung des Bebauungsplanes an. Schon für 2018 ist die Erschließung des Kühbergfelds geplant. Wenn alles glatt läuft, könnten auch die ersten Häuser bereits im kommenden Jahr gebaut werden.

Susanne Ebner

Wolfersbacher feiern bei ihrem Dorffest bis tief in die Nacht

Auch in diesem Jahr war das Dorffest der Wolfersbacher geprägt von leckerem Essen, guter Stimmung und anregender Unterhaltung.
Wie gewohnt feierten alle Familien aus Wolfersbach beim Anwesen Fritz bis tief in die Nacht. Rund 25 Personen folgten der Einladung von Stefan Kern, der sich bei den Helfern und Organisatoren, die zum guten Gelingen des Abends beitrugen, herzlich bedankte.
Nachdem sich alle mit den Spezialitäten vom Grill gestärkt hatten, wurden einige Geschichten aus der Kinder- und Jugendzeit ausgepackt, und man hatte als jüngerer Zuhörer oft den Eindruck, dass hier jemand aus der guten alten Zeit erzählt. Gerade das Zusammenkommen von damaligen Dorfkindern macht den Reiz des Festes aus.
Hier treffen sich Menschen, die sich oft über viele Jahre hinweg nicht gesehen haben. Langweilig wurde niemandem, und aufgrund der kleinen Feierrunde, konnte man sich mit allen Gästen ausführlich unterhalten. Die laue Sommernacht erlaubte es recht lange sitzen zu bleiben und auf die alten Zeiten anzustoßen.

Stefan Kern

Unfall auf der Ruselstrecke: Zwei Verletzte, hoher Sachschaden

Zwei Verletzte und rund 22.500 Euro Sachschaden bei einem Unfall auf der Ruselstrecke: Eine 47-Jährige wollte mit ihrem Opel von Augrub kommend in die Staatsstraße 2135 Fahrtrichtung Rainhartsmais einbiegen.
An der Kreuzung übersah die Frau einen aus Richtung Deggendorf kommenden Audi, in dem sich ein Ehepaar aus dem Landkreis Regen befand, weshalb es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Der Fahrer des Audi prallte gegen die rechte Fahrzeugfront des Opel und kam in der Folge nach rechts von der Fahrbahn ab.
Dort stürzte der Pkw eine angrenzende Böschung hinunter und kam vor einer Baumreihe, auf der Beifahrerseite zum Liegen. Der Fahrer des Audi erlitt bei dem Verkehrsunfall schwere Verletzungen und wurde mittels Hubschrauber in das Klinikum Deggendorf gebracht. Die Beifahrerin wurde mit leichten Verletzungen mit einem Rettungswagen ebenfalls nach Deggendorf gebracht.
An den beiden Fahrzeugen entstand ein geschätzter Sachschaden von insgesamt 22.500 Euro. Die Staatsstraße war nach dem Unfall für rund eine Stunde komplett gesperrt. Der Verkehr wurde von den alarmierten Feuerwehrkräften umgeleitet.

Wir liefern Ihnen **Qualität** ins Haus.

iPhone

164 cm OLED-Fernseher

Panasonic

TX-65EZW1004

• sichtbare Bildschirmdiagonale: 164 cm • Bildschirmauflösung: 3840 x 2160 Pixel • iPhone • iPad • SWIPE & SHARE (Übertragung von Bildern, Filmen und Musik vom Smartphone per VIERA Remote App) • TV Anywhere (mit Tablet oder Smartphone unterwegs TV-Inhalte anschauen oder Aufnahmen programmieren) • DLNA • Auflösung: 3840x 2160 Pixel • 4K Ultra HD • Twin-Tuner für Aufnahme • ***SmartTV*** • USB-Recording

6999.-

WLAN

android technology

EP:Ebner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Ebner Elektro GmbH, 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021, info@ep-ebner.eu
www.ep-ebner.de

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

Wenn fast 100 Buben und Mädchen ihre Enten anfeuern

Fast 100 Beteiligte bei der Entenrallye auf dem Hermannsbach: Wie in den vergangenen Jahren war auch heuer die Beteiligung bei der Entenrallye auf dem Hermannsbach groß. „Das beliebte Gaudirennen ist das Highlight im Familienprogramm“, sagte Jugendbeauftragter Stefan Kern bei der Begrüßung und Siegerehrung. Tourist-Info-Leiter Max Englram führt diese Veranstaltung seit Jahren im Rahmen des Familienprogramms durch.

Die schnellste Ente gehörte in diesem Jahr Hannes Augustin. Seine Ente schaffte es vor den Enten von Werner Schedlbauer und Michaela Böck. Der Bauhof baute die Zielschleuse bei der Pension Hermannsbachl im Bach auf, und heuer unterstützte Jennifer Schmidt, Lehrling der Gemeindeverwaltung, die Auswertung und Siegerehrung. Ein großes Dankeschön gebührt den Sponsoren VR-Geno-Bank, Sparkasse und Geißkopfbahn für die Preise, ebenso dem tollen Team der Pension Hermannsbachl für die Unterstützung und Bewirtung.

Habischrieder starten beim Ausflug miteinander nach Oberammergau

Unter dem Motto „Habischried fliegt aus“ machten sich kürzlich 40 Dorfbewohner aus Habischried mit Busfahrer Mich Loibl vom Unternehmen Wenzl auf nach Oberammergau.

Zwar wollte das Wetter nicht so mitspielen, doch bei allen Stops blieb man zuletzt doch im Trockenen. Nach einer Kaffeepause mit Kuchen wurde gegen 11 Uhr das Ziel erreicht. Mit der Sesselbahn ging es auf den „Kolben“ zur Kolbensattelhütte, wo der dortige Wirt Plätze reserviert hatte.

Einige Teilnehmer nahmen den 400-Meter Höhenunterschied sogar per Fuß auf sich. Auf der Hütte gab es nicht nur Verpflegung, sondern auch musikalische Unterhaltung mit einer Blasmusik. Nachdem alle wieder in der Talstation angelangt waren, ging die Reise weiter nach Benediktbeuern zur dortigen Klosteranlage mit kurzer Besichtigung.

Auf der Heimreise wurde zum Abendessen nochmals im „Bierparadies“ bei Landshut eingekehrt, und die Reise klang gemütlich aus. Vor allem die gemeinsame Unternehmung der Dorfleute kommt bei den Habischrieder Tagesausflügen, organisiert von Katja und Sil Mock, immer gut an. Auch diesmal war man sich wieder einig, dass es ein „schöner gemeinsamer Ausflug“ war.

Silverius Mock

VdK-Sprechtag im Rathaus

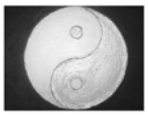
Am Donnerstag, 12. Oktober, findet in der Zeit von 14 bis 16 Uhr ein Sprechtag für Senioren/innen, Menschen mit Behinderung und alle, die Rat suchen, im Sitzungssaal im Bischofsmaiser Rathaus statt.

VdK-Kreisgeschäftsführer und Kreis-Behindertenbeauftragter Helmut Plenk steht in dieser Zeit allen Interessierten für Fragen rund um die Themen „Pflegefall – was nun“, gesetzliche Pflege- und Rentenversicherung, Schwerbehinderung und Notfallmappe im Rathaus zur Verfügung.

Anmeldung in der VdK-Geschäftsstelle in Regen unter Tel. 09921/9700112 (bei Frau Anna Triendl) oder im Rathaus unter Tel.: 09920/94040 (bei Frau Irmgard Weber).

Harmonie Balance Kraft

s`Platzl



am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenbehandlung
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage
Triggerpunktmassage
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphdrainage
LomiLomiNui
Garshan
Sportmassage
Fußenergiezonenmassage

Unsere Empfehlung für den Herbst!

ZirbenÖl-Rückenmassage mit anschließender Zirbenholz-Wärmepackung (40 min 29 €)
- auch als Ganzkörpermassage (70 min. 43 €)

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013

Weihnachten – schenk eine Auszeit!!!!!
Gutscheine immer erhältlich

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Johann u. Bettina Kolmer

Jetzt schon für kalte Tage vorsorgen!

Brennholz Seidl

Ofenfertiges Buchenbrennholz aus unserer Region.

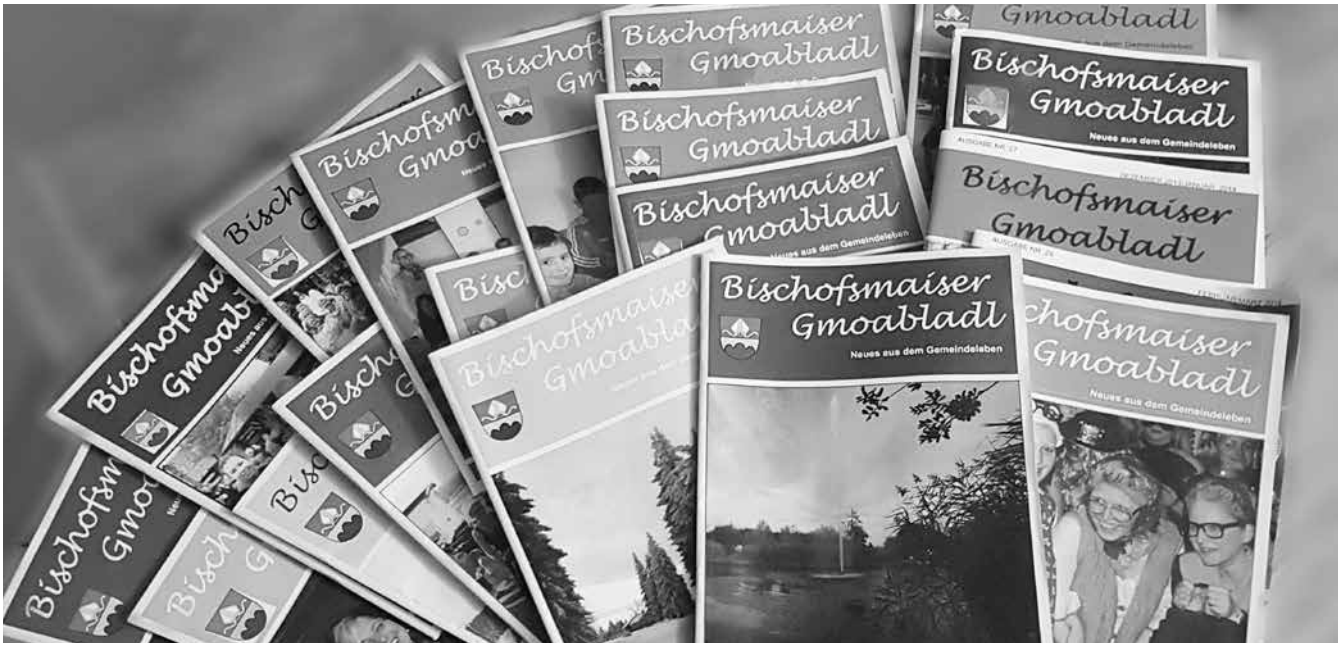
Waldfrisch zum selber Trocknen
Scheiter Länge wählbar 69€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Trocken unter 20% Restfeuchte
Scheiter Länge 50 cm 74€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 33 cm 79€ inkl. 7% MwSt. / Ster
Scheiter Länge 25 cm 84€ inkl. 7% MwSt. / Ster

Lieferung bis 10 km frei Haus.

Ortsstraße 14, 94253 Bischofsmais
Telefon: 0160 93850763 Mail: otto.seidl@gmail.com
Web: brennholz-seidl.jimdo.com

Jubiläum: das 50. Bischofsmaiser Gmoabladl



S´neie Gmoabladl is do“, heißt es in Bischofsmais alle zwei Monate - und das mittlerweile seit acht Jahren. Jetzt blättern Sie gerade in der Jubiläumsausgabe, das aktuelle Oktober-November-Heft 2017 ist die 50. Ausgabe. Zum ersten Mal gab es das Magazin mit allerhand Infos aus dem Bischofsmaiser Gemeindeleben im August 2009. Dass ein Gemeindeblatt so lange regelmäßig erscheint, ist auch Ihnen zu verdanken: Danke für Ihre Texte und Bilder, Ihre Anzeigen, Anregungen und Ihr Engagement. Danke an alle treuen Leser - und alle, die sich seit Jahren oder gar von Anfang an einbringen. „Von den Bürgern für die Bürger“ heißt das Motto - und das ist bei der 50. Ausgabe nicht anders als bei der 1.!

50 Ausgaben: Seit 2009 machen die Bischofsmaiser Zeitung

Bei der ersten und zweiten Ausgabe hieß das Gmoabladl noch **„Bischofsmaiser Gemeindeblatt“**. Die Bischofsmaiser durften bei einem kleinen Wettbewerb selbst entscheiden, wie ihr Magazin künftig heißen soll. Veronika und Michael Pledl aus Hochbruck machten mit ihrem Vorschlag das Rennen - und das Gemeindeblatt zum Bischofsmaiser Gmoabladl.

32 Seiten hatte das Gmoabladl zum Start. In den vergangenen acht Jahren ist der Umfang kräftig gewachsen: Jetzt wird meist auf **52 bis 64 Seiten** durchs Gemeindeleben gestöbert. Auf die Titelseite der Erstausgabe schafften es unter anderem die Bischofsmaiser Deifedisch Plattler - mit einem Aktion-Foto eines Auftritts. In **50 Ausgaben** hat sich allerhand geändert beim Gmoabladl: Es gab beispielsweise ein neues Layout, eine modernere Gestaltung der Titel- und Rückseite, manch neue Rubriken wie die „Geschichte des Monats“ oder die „Pinnwand“, ein Inhaltsverzeichnis für die leichterte Orientierung auf einen Blick, einen übersichtlicheren Veranstaltungskalender und einiges mehr, um das Bladl für die Leser immer wieder aufs Neue interessant zu machen. Berichtet wird zum Beispiel über die Aktivitäten der Jugend und der Senioren, des Kindergartens, der Schule, der Vereine, Neues aus der Verwaltung, aktuelle Entscheidungen des Gemeinderates, kulturelle Veranstaltungen, Rezepte, Menschen, Jubiläre, langjährige Paare, anstehende Termine, den Tourismus und einiges mehr.

55 bis 75 Texte findet man im Schnitt in jedem Gmoabladl, dazu kommen 85 bis 100 Fotos - über den Daumen gepeilt gab es mit **3750 Texten und 5000 Bildern** schon jede Menge Lesestoff.

Fast unverändert ist das Redaktionsteam nach acht Jahren mit Bürgermeister Walter Nirschl, Susanne Ebner, Birgit Loibl und Petra Kronschnabl. Nur Bernd Runge schied nach seinem Umzug aus. Neue Gesichter willkommen! Um den Druck kümmert sich von Anfang an die Druckerei Mühlbauer.

Lob zur 50. Ausgabe: Das schätzen die Leute am Gmoabladl

Walter Nirschl, Bischofsmais
Das Gmoabladl war damals eines der ersten Wahlversprechen, das ich einlösen konnte - auch dank des Redaktionsteams. Unser Gemeindeblatt wird nicht nur akzeptiert, sondern geliebt. Es ist eine Plattform für die Vereine und hat sich laufend weiterentwickelt. Der Gemeinderat steht hinter dem Gmoabladl, bei dem ein Teil der Kosten durch Werbung finanziert wird. Ich bin stolz auf unser Gmoabladl. Herzlichen Dank an das Redaktionsteam!

Aloisia Pledl, Bischofsmais
„Ich finde das Gmoabladl toll, nicht nur für die Gemeindebürger, sondern auch für Leute, die nicht mehr in der Gemeinde wohnen, wie zum Beispiel meine Tochter. Das gesamte Gemeindeleben wird hier festgehalten wie in einer Chronik. Ich sammle daheim alle Ausgaben. Gerade Leute, die keine Zeitung haben, können hier vieles nachlesen. Den Senioren gefällt es auch sehr, Bilder und Berichte von ihren Ausflügen hier zu sehen.“

Arnulf Drechsler, Freising:
„Während des Wartens beim Friseur in Bischofsmais ist mir das Gmoabladl aufgefallen. Seitdem lesen wir es regelmäßig. Das Gmoabladl ist ansprechend geschrieben und bebildert, es verschafft auch Nicht-Ortsansässigen einen schönen Überblick. Gut gefällt es mir, dass alle Themenbereiche angesprochen werden: Infrastruktur, Vereine, Veranstaltungen, Tourismus, Neuerungen usw. Rundherum ansprechend und schön zu lesen!“

Jubiläums-Gewinnspiel: 50 Taler für Ihren 50er-Moment

In den 50 Gmoabladl-Ausgaben wurde von den Leserinnen und Lesern beim „Rätsel des Monats“ eifrig gerätselt und getüftelt - nach Jahreszahlen von historischen Fotos, markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den Ortsteilen und vielen anderen Dingen.
Zum Gmoabladl-Jubiläum gibt´s kein Rätsel, sondern ein **Gewinnspiel**. Und dabei dreht sich alles um die 50. Verraten Sie uns doch kurz, was Sie ganz persönlich mit der Zahl 50 verbinden! Erinnerungen an besondere 50 Tage, 50 Jahre, einen 50. Geburtstag oder manch andere Momente, an die Sie bei der Zahl 50 denken, sind gefragt. Alle, die mitmachen und uns einen Satz zu ihrer „persönlichen 50“ schicken oder sagen, nehmen am Gewinnspiel teil. Der oder die Siegerin wird ausgelost.

Zu gewinnen gibt es bei der Jubiläumsausgabe natürlich einen besonderen Preis: Der oder die Siegerin hat die Chance, Hirmonstaler im Wert von 50 Euro zu bekommen und sie in vielen Bischofsmaiser Geschäften, Lokalen und Betrieben einzulösen.
Wer dabei sein will, sollte sich mit seinem 50-er-Satzerl bei der Tourist-Info der Gemeinde melden und auch Name und Telefonnummer angeben. Schauen Sie persönlich vorbei, rufen Sie uns an (Tel. 09920-9404-44) oder mailen Sie uns an: touristikinformation@bischofsmais.de
Teilnahmeschluss:
13. November 2017

Für die VdKler ging es mit der Kutsche bei bestem Wetter quer durch Bischofsmais

Bei herrlichem Sonnenschein waren über 30 VdKler per Kutsche unterwegs. Mit dabei war auch VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk.

Im Jahresprogramm des VdK Bischofsmais stand im Juli die Kutschenfahrt rund um Bischofsmais auf dem Programm mit anschließender Einkehr in die Pizzeria Adria. Mit zwei Kutschen und den Kutschern Manfred Schweikl und Erich Pletl erkundete man in einer eineinhalbstündigen Fahrt Bischofsmais. Herrlich war das Wetter, die Aussicht sowieso, und der Ratsch kam auch nicht zu kurz. Die Pferde wurden von Erich Pletl und Roland Graf gestellt. Diese beiden sponserten auch die Fahrt für die VdK-Mitglieder. Helmut Plenk bedankte sich dafür herzlich.

Nach der Fahrt ging es auf die Terrasse der Pizzeria Adria. Mit einem gutem Essen und der herrlichen Aussicht auf den Kurpark endete der gemütliche Nachmittag. Plenk bedankte sich bei allen teilnehmenden Mitgliedern.

Helmut Plenk/
Foto: Andrea Plenk

Infos zu Hospiz & Notfallmappe

Am Freitag, 6. Oktober, findet in Bischofsmais um 14 Uhr ein VdK-Nachmittag im Landgasthof Hollmayr statt. Heidemarie Horenburg, Vorsitzende des Hospizvereins Regen-Zwiesel, wird dabei zum Thema „Hospiz“ sprechen, und Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk wird an diesem Nachmittag auch die Notfallmappe für die Zuhörer vorstellen. Alle sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

SV Bischofsmais freut sich über Spielbälle & Sponsoren

Die beiden Herrenmannschaften des SVB dürfen sich über neue Spielbälle freuen und sind diesbezüglich bei verschiedenen Gönnern des Vereins nicht auf taube Ohren gestoßen.

Sofort und unkompliziert fanden sich Sponsoren für den SVB, die die Kosten für die Anschaffung übernahmen. Für die großzügigen Spenden möchte sich der SV Bischofsmais auch auf diesem Wege bedanken.

Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt: Landgasthaus Hirmonshof, Pizzeria Adria, Tanja’s Hairstyling, Bäckerei Franz Achatz, Schuh-Sport Blenk (alle Bischofsmais) und dem Reformhaus Esterl aus Regen. „Bei unseren Spielen in Hochbruck kann es schon mal vorkommen, dass der Ball in Wolfersbach landet. Trotz so mancher Suchaktion gelingt es uns nicht immer, alle ausgebüchsten Bälle einzufangen“, sagt Spartenleiter Jürgen Zaglauer.

Nun ist man aber wieder bestens ausgerüstet, und es bleibt zu hoffen, dass sich mit den neuen Spielgeräten auch der sportliche Erfolg einstellt.

Neue Shirts für die Fußballer gab´s jetzt von Gartenbau Graf

Über schicke neue Outfits können sich die Fußballer des Sv Bischofsmais und der JFG Bayerwald freuen: Alfons Graf, Inhaber von Gartenbau Graf aus Bischofsmais, unterstützte die erste Herrenmannschaft des SVB und die Junioren der JFG Bayerwald mit neuen Aufwärmshirts. Die Fußballer bedankten sich herzlich bei ihm für die Spende.

SMH
STEUERBERATUNG
ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN
Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 1359 - 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Die E-Junioren des SVB wechselten kurzzeitig das Sportgerät

Mitte August war es endlich so weit. Nach langem Warten zeigte die Wasserstandsmeldung des „Schwarzen Regen“ „befahrbar“ an, und die E-Junioren-Fußballer des SV Bischofsmais legten ab zu ihrer großen Saisonabschlussfahrt auf dem Wasser.

Nach fachmännischer Einweisung in das Paddeln und Steuern ging es immer zu dritt bzw. zu viert in einem Kanadier von Regen bis Oberauerkiel. Zehn Kilometer durch „Bayerisch Kanada“ führte der „Schwarze Regen“ die Bischofsmaiser Kicker mit ihren beiden Trainern Andi Weiherer und Hans Wagner auf dem von Karin Ganserer organisierten Ausflug.

Für viele der Kinder - und auch für manchen Erwachsenen - war es die allererste Kanufahrt. So war es kein Wunder, dass trotz des kippstabilen Familienkanus manche Kleidungsstücke nass wurden, die Boote etwas mit Wasser gefüllt wurden und einige Gruppen auf Steinen im Flussbett eine ungeplante Rast einlegen mussten.

Letztendlich erreichten aber alle wohlbehalten und mit einem breiten Grinsen im Gesicht nach zweieinhalb Stunden die geplante Ausstiegsstelle in Oberauerkiel.

Andi Weiherer

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- Mode
- Sportive Trachtenmode
- Wanderprofi
- Sport- und Freizeitbekleidung

Der EC Hochbruck schoss seine Vereinsmeister aus

Am letzten Samstag im August richtete der EC Hochbruck wieder seine alljährliche Vereinsmeisterschaft auf der Asphaltbahn am Sportplatz aus. 36 Schützen wetteiferten in neun Mannschaften um die besten Plätze am Trepperl.
Nach Auslosung der Mannschaften gab Wettkampfleiter und Schiedsrichter Karl-Heinz Wudy pünktlich um zehn Uhr den Startpfiff. Hochsommerliche Temperaturen brachten die Schützen ganz schön ins Schwitzen. Unmittelbar nach den Spielen erfolgte die Auswertung im Wettkampfbüro mit anschließender Siegerehrung durch Vorstand Josef Pfeffer. Den ersten Platz und somit die Goldmedaille sicherte sich in diesem Jahr die Mannschaft um Alfons Schiller, Silvia Wudy, Günther Pledl und Walter Preiß. Für jede Mannschaft vom ersten bis zum letzten Platz gab es tolle Preise. Natürlich kam auch das gesellige Beisammensein bei Speis und Trank nicht zu kurz. Ein großes Dankeschön geht hier an die Damen vom EC für die Kuchenspenden und die Bewirtung der Spieler und Gäste sowie an Johann Kern, der als Grillmeister fungierte.
Die Veranstaltung war wie gewohnt bis ins Detail durchorganisiert, worüber alle Beteiligten voll des Lobes waren. Hier geht ein gebührender Dank an Karl-Heinz Wudy.
Die Mitglieder des EC freuen sich über die vergangene, gelungene, verletzungsfreie Sommersaison und hoffen nun auf eine ebensolche Wintersaison, die im Oktober in der Eishalle Regen startet.

Petra Kronschnabl

Viel Lob gab´s für die Organisatoren

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

Ein volles Programm gab´s für den Trachtlernachwuchs

Bei der Trachtlerjugend war wieder allerhand los: Beim Jugendzeltlager der Gemeinde war der Trachtlernachwuchs wieder dabei. Nach der Stärkung mit den selbstgemachten Hamburgern konnten sich die Kinder bei der Sportolympiade austoben und danach beim Lagerfeuer mit Steckerlbrot den Abend ausklingen lassen. Am Sonntag erzählte Walter Oswald den Kindern bei einem Waldspaziergang viel über den Wald und seine Bewohner. Nach der Siegerehrung der Olympiade ging es gegen Mittag für alle wieder nach Hause.

Als Dankeschön für die Trachtlerkinder ging es dieses Jahr zum Ausflug in den Kletterpark nach Waldkirchen, zusammen mit dem Trachtenverein Raindorf. Dort angekommen wurden die Trachtler sofort mit Helm und Gurt ausgestattet und bekamen vom Bodenpersonal eine Sicherheitsunterweisung. Dann ging es hoch hinaus! Die gelbe und grüne Tour absolvierte noch jeder mit Bravour. Den blauen und orangen Parcours schafften auch noch viele, doch bei der roten, schweren Klettertour trauten sich nur noch ein paar auf die Seile. Nach sechs Stunden hatten die Kinder noch immer nicht genug, doch die Heimreise stand an.

Fesch herausrausgeputzt waren die jungen Trachtler auch dieses Jahr wieder beim Pichelsteinerfestzug dabei. Beim Bischofsmaiser Ferienprogramm hatte man heuer die Idee, das Dorf mit bemalten Siloballen zu verschönern. Bei super Wetter durften die Kinder die Siloballen vor dem Kurparkeingang unter Anleitung von Nicole Kramhöller-Kühn und Renate Neumeier gestalten. Mit viel Fantasie und bunten Farben entstanden nach zwei Stunden richtige Kunstwerke.

Wie auch letztes Jahr fuhr die Bischofsmaiser Trachtlerjugend wieder zu den Holzhausener Jugendtagen. Im viertägigen Zeltlager lernten die Kinder mit viel Spaß wie man Ratschen baut, Kraut einstampft, Brot bäckt oder ein Edelweiß schnitzt. Aber auch Tanzen, Musizieren, Filzen und Kartenspielen stand auf dem Programm. Herausgefordert wurden die Kinder auch bei der Olympiade in Disziplinen wie Gummistiefel-Weitwurf, Melken, Bierkisten-Stapeln oder Kegeln. Besonders schön war auch der bunte Abend, bei dem in Tracht zusammen getanzt und gefeiert wurde.

Die Betreuerinnen freuen sich immer über Neuzugänge. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich bei Renate unter Tel. 09920/1464 melden.

Lena Niedermeier

Ein spannender Tag im Playmobil-Land für die Firekids

Einen schönen Ausflug ins Playmobil Land nach Nürnberg machten vor kurzem die Firekids. Mit 40 Kindern und 20 Erwachsenen ging es früh los. Nach der Busfahrt und dank des schnellen Handelns am Eingang konnten die Betreuerinnen schon am frühen Mittag alle in den Park schicken, eingeteilt in Gruppen. Bei tollem Wetter hatten die Buben und Mädchen richtig viel Spaß. Gegen 17 Uhr trafen sich die Firekids wieder am Bus, und einige konnten nicht ohne ein Präsent vom Playmobil-Shop nach Hause fahren.

Alle waren sich einig, dass man wieder mal einen solchen Ausflug machen sollte. Nur durch die tolle Unterstützung von Gartenbau Graf, für die sich die Firekids herzlich bedanken, und dank der Unterstützung des Vereins war der Ausflug möglich. Das Team sagt „danke“ an alle, die mitgefahren sind und alle Eltern fürs Mithelfen.

Daniela Pledl

Böllerschützen ließen es beim 20-Jährigen kräftig krachen

Die Böllergruppe der Schützen Seiboldsried beging mit einem Gartenfest ihr 20-jähriges Jubiläum.
Bei herrlichem Sonnenschein konnte 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl die beiden Ehrenschützenmeister Konrad Stangl und Walter Wagner sowie Ehrenmitglied Anna Wagner begrüßen. Ebenfalls begrüßte er Bürgermeister Walter Nirschl und den 1. Gauschützenmeister Lothar Denk recht herzlich.
Einige benachbarte Böllergruppen folgten der Einladung der Seiboldsrieder Böllerschützen zum gemeinsamen Platzschießen. 35 Böllerschützen traten zum Platzschießen auf dem Bolzplatz an. Unter dem Kommando von Michael Schweikl, dem Schützenmeister der Bergschützen Langdorf, und von Bürgermeister Walter Nirschl wurde das Platzschießen durchgeführt. In einer kurzen Festansprache nach dem Platzschießen ließ Schützenmeister Josef Kronschnabl nochmals die letzten 20 Jahre der Böllergruppe Revue passieren.
Gegründet wurde die Böllergruppe 1997 von acht Schützenbrüdern, von denen noch immer fünf aktiv sind.
Aktuell besteht die Böllergruppe aus 16 Mitgliedern, die bei Geburtstagen, Königsproklamation, Beerdigungen und Vereinsjubiläen die Böller krachen lassen. Ein Höhepunkt in der 20-jährigen Geschichte war die Teilnahme am Weltrekord für das längste Reihenfeuer beim Bayerischen Böllerschützentreffen am Haslinger Hof im Juli 2010. Hier trugen die Seiboldsrieder dazu bei, dass der Weltrekord gelang. Auch das Böllerschützentreffen bei den Nachbarn in Österreich und die Teilnahme an den Bayerischen Böllerschützentreffen zählten zu den highlights. *J. Kronschnabl*

35 Schützen beim gemeinsamen Platzschießen

Weltrekord mit den Männern aus Seiboldsried

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

CSU und JU mahnen Autofahrer zum Schulanfang zur Vorsicht

Damit der Schulbeginn auch in guter Erinnerung bleibt und nicht zum Desaster wird, mahnen die CSU und die Junge Union mit ihrer Aktion „Sicherer Schulweg“ die Verkehrsteilnehmer zur Rücksicht.

Gerade für die ABC-Schützen ist der Weg zur Schule und die damit verbundene Beteiligung am Straßenverkehr ein neues Terrain, an das sie sich erst gewöhnen müssen. Mit vergleichsweise geringem Aufwand versuchen die Mitglieder der CSU und der JU eine große Wirkung zu erzielen, um gleichzeitig einen Beitrag für einen sicheren Schulweg leisten. Autofahrer werden gebeten, die mahnenden Schilder an den Straßen in der Nähe von Schulen zu beachten. Der stellvertr. CSU-Kreisvorsitzende Helmut Plenk sowie der stellvertr.JU-Kreisvorsitzende Florian Graf wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen unfallfreien Schulweg und einen guten Start in ein neues, erfolgreiches Schuljahr!

Helmut Plenk/F: Roland Graf

Im Dorfhaus: Musikkabarett mit „Ungschminggd“

Einiges zum Schmunzeln, aber vielleicht auch zum Nachdenken wird es am Samstag, 21. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf geben.

„Ois is out“ heißt es an dem Abend, wenn die Männer von „Ungschminggd“ mit ihrem Musikkabarett in Hochdorf zu Gast sind. Die Besucher können sich auf ein „Bayrisches Musikkabarett vom Feinsten“ und das neue Programm freuen.

Los geht´s um 20 Uhr, Einlass ist im Dorfgemeinschaftshaus ab 18 Uhr. Karten können sich alle Interessierten unter Tel. 09920-722 reservieren, auch in der Tourist-Info sind Karten im Vorverkauf erhältlich. Im Vorverkauf kostet die Karte 15 Euro pro Person, an der Abendkasse 18.

Nähere Infos zum Musikkabarett „Ungschminggd“, dem neuen Programm und den Mitwirkenden sowie weitere Auftrittstermine gibt´s im Internet unter www.ungschmingdd.de.

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativpanc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322

www.lackerbeck.de

Rotweinzwetschgen: Fruchtiges aus dem Glas für den Herbst

Fruchtiges für den Herbst gibt´s in dieser Ausgabe des Gamobladl: Monika Traiber aus Wastlsäg hat das Rezept ihrer leckeren Rotweinzwetschgen verraten.

Zutaten:

10 Pfund Zwetschgen
1 kg Zucker
1 l Rotwein

Zubereitung:

Zwetschgen entsteinen. Zucker in Rotwein auflösen und über die Zwetschgen gießen. Alles über Nacht stehen lassen. Am nächsten Tag in Gläser füllen und bei 80°C 25 min. einwecken.

Die Rotweinzwetschgen passen gut zu Süßspeisen oder Eis!

Petra Kronschnabl

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

Das Bischofsmaiser Heimatfest – ein schönes Stück Hoamat

Schön war´s wieder – das Heimatfest 2017. Viele trugen wieder dazu bei, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde.
Da sind als Erstes die Organisatoren vom SV Bischofsmais, bei denen die Fäden zusammen laufen, allen voran Festwirt „Happo“ Herbert Artmann. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, braucht es viele helfende Hände, die mit anpacken. Sei es als Platzwart, beim Zeltauf- und -abbau, in der Würstlbude, beim Giggerlgrill, in der Bar, im Geschirrmobil, im Festbüro und bei vielen anderen Dingen.
Der Großteil hilft ehrenamtlich, für andere ist es ein Job, um Geld zu verdienen. Stellvertretend für die Bedienungen und Kellner haben wir uns mit Frank Ebner unterhalten:

Frank, wie und wann bist Du dazu gekommen, Kellner am Heimatfest zu werden?
Frank Ebner: „Das war vor neun Jahren. Da fragten mich Manuela und Barbara Preis, ob ich ihnen nicht beim Heimatfest kellnern helfen möchte. Ich war neugierig und hab´ es gemacht, im zweiten Jahr hatte ich schon meinen eigenen Service.“
Was machst Du hauptberuflich und wie lässt sich das Kellnern mit Deinem Hauptjob vereinen?
Frank Ebner: „Ich bin Gesundheits- und Krankenpfleger im OP des Deggendorfer Klinikums. Fürs Heimatfest nehme ich immer Urlaub. Für meinen Arbeitgeber ist das kein Problem.“

Gab es mal ein besonderes Ereignis beim Bedienen?
Frank Ebner: „Da fällt mir auf Anhieb ein, wie es vor ein paar Jahren mal so stark regnete, dass direkt das Zelt überflutet wurde. Der Bereich, in dem ich für den Service damals zuständig war, stand unter Wasser, das lief uns sogar noch in die Schuhe. Das vergesse ich nie.“

Was ist das Besondere am Heimatfest, warum kellnerst Du da?
Frank Ebner: „Weil´s einfach Spaß macht. Ich bediene aber nur am Heimatfest, auf anderen Festen nicht. Ich wohne seit fünf Jahren in Neuhausen und s´Heimatfest is für mi a Stück Hoamat.“

Petra Kronschnabl/
Fotos: Archiv Susanne Ebner

Bischofsmais hat neue Tourismus-Botschafter & treue Gäste

Im Rahmen einer Gästeehrung wurden in der Pension Berghof bei Familie Plenk im Bischofsmaiser Oberdorf zwei neue Tourismus-Botschafter der Gemeinde Bischofsmais ernannt. Jutta Funke (Foto oben, 3.v.l.) und Detlef (Rudi) Schuricht (Foto oben, 2.v.l.) verbrachten den 60. Urlaubsaufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais.

Dies nahmen Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram zum Anlass und ernannten die beiden zu Tourismus-Botschaftern. Die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe bringen die beiden mit. Jutta Funke und Detlef Schuricht sind perfekte Werbeträger für die Gemeinde Bischofsmais und haben bisher aus Berlin jede Menge neue Gäste nach Bischofsmais gebracht. Sie sind in der Pension Berghof mehr als Stammgäste, zumal die beiden Geehrten ja auch bekannte Gäste in der Gemeinde Bischofsmais sind. Das örtliche Leben ist für Jutta Funke und Detlef Schuricht in Bischofsmais mehr als wichtig, bei Terminen wie Heimatfest und Kirchweih sind sie stets dabei. Die treuen Gäste aus Berlin erhielten aus den Händen von Bürgermeister Nirschl je eine Urkunde und Hirmonstaler der Gemeinde.

Gleichzeitig wurde auch das Ehepaar Gisela und Bernd Höntsch aus Dresden für den 15. Aufenthalt, ebenfalls in der Pension Berghof, geehrt. Sie hatten schon mal einen Urlaub im Bayerischen Wald gemacht und wurden beim „zweiten“ Anlauf zu Stammgästen der Pension. Sie loben wie auch die anderen Geehrten vor allem die Umsorge der Familie Plenk. Die gesamte Familie kümmert sich um das Wohl der Gäste, auch die ständigen Verbesserungen und Erneuerungen in der Pension in den letzten Jahren wurden gelobt.

KRAS aus den Niederlanden Stammgast in der Alten Post in Bischofsmais: Früher waren es die Busunternehmen BEX und OAD, die jahrelang mit ihren Bussen kamen und die Übernachtungszahlen aus den Niederlanden in Bischofsmais hoch hielten. Jetzt kommt schon mehrere Jahre das Unternehmen KRAS aus Ammerzoden nach Bischofsmais in die „Alte Post“ zur Familie Pledl. Die Interessen der Gäste aus den Niederlanden haben sich geändert. Früher waren vor allem Ausflüge nach Regensburg oder Passau gefragt, heute sind die Gäste zum Beispiel auch gerne mit dem E-Bike unterwegs, die E-Bikes für die sportlichen Teilnehmer der Busgruppe sind im Anhängervon Busfahrer Gé van Galen mit dabei. Reiseleiterin Trees Werring ist bestens informiert, welche Strecken sie mit der gesamten Gruppe fahren kann. Informationen dazu bekam sie in der Tourist-Info. Die Gruppe fuhr beispielsweise von Hengersberg nach Passau auf dem Donauradweg, von Miltach nach Deggendorf auf dem Regental- und Donauradweg oder von Bayerisch Eisenstein über Regen und Bischofsmais (schwere Tour) auf dem Regentalradweg. Nähere Infos zu diesen Touren und vielen anderen Strecken in der Region gibt´s für alle Interessierten in der Tourist-Info.

Max Englram

MADER BAU GmbH

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

25 Jahre Rechtsberatung

Unser kompetentes Team berät Sie gerne: RAin Manuela Gilch, RA Manuel Wenzl, RA Franz Hollmayr und RAin Christina Heigl. - Fotos: foto m

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
— Fachanwälte —
Deggendorf ■ Regen

RA Hollmayr	RAin Gilch	RA Wenzl	RAin Heigl
• ArbeitsR (FA)	• ArbeitsR (FAin)	• VersiR	• Miet- u. WEG R
• VerkehrsR (FA)	• FamilienR (FAin)	• VerwaltR	• ErbR
• MedizinR (FA)	• MedizinR (FAin)	• SozR	• VertragsR
• StrafR	• ArzthaftungsR	• BauR	• Forderungseinzug
• ImmobilienR	• Forderungseinzug	• NachbarR	• ImmobilienR

Michael-Fischer-Platz 6 II, 94469 Deggendorf, Telefon (0991) 32094-0
Auwiesenweg 17, 94209 Regen, Telefon (09921) 959270

www.kanzlei-hollmayr.de

Jubilare in der Gemeinde

Schwester Nerina hatte ihren 100.

Schwester „Nerina“ wurde am 6. September 100 Jahre alt. Eine Abordnung aus ihrem Geburtsort Bischofsmais besuchte die „Kaperer-Klosterfrau“ in Gablitz bei Wien zu ihrem 100. Geburtstag. Alle waren ziemlich überrascht, dass ihre Tante „Schwester Nerina“ mit hundert Jahren körperlich noch so fit ist. Sie bewegt sich im Zimmer, auf den Gängen und zur Klosterkapelle zwar im Rollstuhl, steht aber auch auf und geht kurze Wege alleine. Überrascht waren alle auch über ihren Humor, den sie hat. Leider ist sie dement,so dass sie immer wieder fragte: „Wer bist du?“ und dann als Antwort kam: „Ach ja, da Karli aus Bischofsmais, bei Regen, Niederbayern.“ Man spürte, dass die Schwestern im Kloster Schwester Nerina sehr mochten. Die Bischofsmaiser wurden in Gablitz von den Schwestern herzlich empfangen und zum Mittagessen und Kaffee eingeladen.

Josef Keilhofer feierte seinen 90.

Guad drauf feierte kürzlich Josef Keilhofer seinen 90. Geburtstag. Konnte er seinen 80. und 85. Geburtstag noch in Bischofsmais feiern, so musste nun der 90. im Seniorenheim St. Gotthard in Kirchberg gefeiert werden, weil der Gesundheitszustand schlechter geworden ist. Zum Gratulieren kamen neben der Familie, Verwandten und Bekannten auch der 2.Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Helmut Plenk. „Ich bin ein Zwieseler, aber seit 25 Jahren in Bischofsmais und nun knapp vier Jahre in Kirchberg“, so der Jubilar. Er wurde im September 1927 in Zwiesel geboren und kam nach der Schule zum Arbeits- und Kriegsdienst. Bereits als 17-Jähriger war er in russischer Gefangenschaft. Erst drei Jahre nach Kriegsende kam er nach Hause und heiratete seine Frau Christine. Eine Tochter ging aus der Ehe hervor. Beruflich war Josef Keilhofer Maschinenführer bei der Fa. Schott.

Ruth Trommer wurde 85

Ihren 85. Geburtstag konnte Ruth Trommer, geborene Barsch, aus Bischofsmais feiern. Geboren wurde sie in Berlin-Schöneberg, wo sie auch zur Schule ging. Nach der Schule erlernte sie den Beruf der Kaufmännischen Angestellten. Bereits 1959 ging sie die Ehe mit Lothar Trommer ein. Aus der Ehe ging Sohn Edgar hervor. Nachdem die Familie sich im Urlaub in die Gegend um Bischofsmais verliebt hatte, wurde in Habischried ein Wohnhaus gekauft. Von 1984 bis 1994 war hier der Zweitwohnsitz, dann zog die Familie ganz nach Bischofsmais. Ein schwerer Schicksalschlag war der Tod von Ehemann Lothar 2002. Das Wohnhaus wurde verkauft und Ruth Trommer zog von Habischried nach Bischofsmais. Sie ist noch sehr agil und voller Lebensfreude. Für die Gemeinde Bischofsmais und die evangelischen Gemeinde gratulierten Walter Nirschl und Pfarrer Matthias Schricker.

Ludwig Ebner feierte den 80.

Ludwig Ebner aus Fahrnbach konnte den 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Seiboldsried. Nach der Schule fand er Arbeit in der Landwirtschaft, über 20 Jahre war er als geschätzter Mitarbeiter bei einer Baufirma in München. Nachdem er Anna Brandl aus Großbärnbach kennen und lieben gelernt hatte, wurde 1959 geheiratet. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und zwei Töchter hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die sechs Enkel- und die vier Urenkelkinder. Von 1982 bis 2013 lebte das Ehepaar in Regen und Reinhartsmais. Der Bezug zur alten Heimat ging aber nie verloren, und so zog das Paar 2013 zurück in die Gemeinde Bischofsmais. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod von Ehefrau Anna 2016. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert. Pater Pico und Bürgermeister Walter Nirschl überbrachten die besten Wünsche für die Gemeinde und die Pfarrei.

Jubilare in der Gemeinde

Augusta Herrnböck wurde 80

Ihren 80. Geburtstag konnte Augusta Herrnböck, geborene Esterl, aus Burggrafenried feiern. Geboren wurde sie in Bischofsmais. Nach der Schule wurde ihre Arbeitskraft zu Hause gebraucht. Bei einer Christbaumversteigerung lernte sie Steinmetz Josef Herrnböck aus Habischried kennen. 2016 feierten die beiden ihre Diamantene Hochzeit. Aus der Ehe gingen die Kinder Klaus und Brigitte hervor. Von 1973 bis 95 lebten Augusta und Josef Herrnböck in Garching, im Ruhestand zogen sie nach Burggrafenried. Zwei Enkel und drei Urenkel vervollständigten das Familienglück. Für Gemeinde und Pfarrei gratulierten Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski.

Katharina Weinberger wurde 80

Katharina Weinberger hatte ihren 80. und freute sich über viele Glückwünsche zu ihrem Runden.

80. Geburtstag von Angela Ebner

Angela Ebner, geborene Edenhofer, aus Großbärnbach konnte ihren 80. feiern. Geboren wurde sie in Zwiesel. Nach der Schule fand sie Arbeit bei der Glashütte Schott. Mit Michael Ebner aus Großbärnbach schloss sie 1964 den Ehebund. Das Paar übernahm das elterliche Anwesen in Großbärnbach. 1987 wurde neben dem Altbau gebaut. Viel Freude bereiten der Jubilarin die drei Enkel. Angela Ebner ist wegen ihrer offenen Art sehr beliebt. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Slawomir Olech.

Jetzt den Frühbucher für den Sommer 2018 sichern!

Ihre Reiseexperten v.l.: Mathias Wolfsegger, Franziska Hanninger, Renate Frisch, Jürgen Pletl (Inhaber), Lisa Hanninger, Stefanie Mainusch, Elisabeth Hanninger.

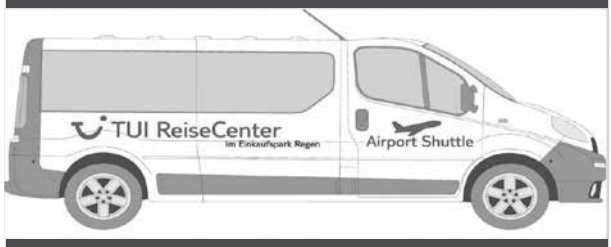
Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jetzt neu!



Nutzen Sie unseren günstigen Flughafentransfer. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Liselotte und Dieter Bachmann feierten die Diamanthochzeit

Liselotte und Dieter Bachmann aus Habischried können auf 60 harmonische Ehejahre zurückblicken. Lieselotte Bachmann, geborene Englmeier, wurde in Masselsried bei Patersdorf geboren, wo sie mit einem Bruder ihre Kinder- und Jugendzeit verlebte. Zur Schule musste sie täglich zu Fuß nach Patersdorf gehen. Nach der Schulzeit arbeitete Liselotte Bachmann kurze Zeit auf dem elterlichen Hof und bekam dann eine Stelle im Haushalt in Wiesbaden. Rund zwölf Jahre arbeitete sie bei Firmen im Raum Wiesbaden. Liselotte Bachmann wagte den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete in Wiesbaden einen weit über die Region hinaus bekannten Pudelfriseursalon. Viele Jahre war sie auch als selbständige Taxifahrerin im Einsatz.

Dieter Bachmann wurde in Biebrach/Wiesbaden geboren und wuchs hier auf. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur. Bei der US-Air Force war er 40 Jahre für 200 Arbeiter in verantwortlicher Position tätig. Das Paar lernte sich bei der Kirmes kennen, bald stand für beide fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen. Die standesamtliche Trauung war in Biebrich, die kirchliche Trauung fand in Patersdorf statt. Jedes Jahr war das Ehepaar im Bayerischen Wald zu Besuch. 1996 fand das Paar ein Haus in Habischried und zog zurück in die alte Heimat von Liselotte, wo man sich bei der Feuerwehr und im Dorfverein Habischried engagierte. Mit der Familie und Freunden wurde der Ehrentag gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir Olech.

EDEKA
Oswald
... ein Genuss
Regen, Kirchberg und Deggendorf

HAUSLER
Getränkemarkt
Anja und Helga Weishäupl
Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 01 71/1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Irmtraud und Günter Ziemek sind seit 60 Jahren verheiratet

Im Namen der Gemeinde Bischofsmais gratulierte 2. Bürgermeister Helmut Plenk Irmtraud und Günter Ziemek aus Wolfersbach zu dem nicht alltäglichen Fest der diamantenen Hochzeit. Auch der evangelische Pfarrer Mathias Schricker nutzte die Gelegenheit und gratulierte dem Jubelpaar.

Geboren wurde Günter Ziemek in Dortmund, wo er mit drei Geschwistern aufwuchs. Nach dem Schulbesuch in Dortmund erlernte er den Beruf des Feinmechanikers bei den Stahlwerken Hösch, wo er bis zum Ruhestand beschäftigt war. Irmentraud Ziemek wurde ebenfalls in Dortmund geboren. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie im Lager eines Pharmazeutischen Betriebes in Dortmund.

Nachdem Günter seine Irmtraud Koch kennen und lieben gelernt hatte, wurde am 2. August 1957 geheiratet. Die Schwester von Ehefrau Irmtraut war in Ritzmais verheiratet, und so war für beide bald klar, dass sie auch in den Bayerischen Wald ziehen würden. Bereits 1990 zog das Paar von Dortmund nach Wolfersbach in der Gemeinde Bischofsmais. „Wir sind also Zuagroaste“, meinte die Jubilarin. Das Paar fühlt sich aber sehr wohl hier in der Gemeinde Bischofsmais. Günter Ziemek und seine Frau haben kein Auto, und so sind sie stets zu Fuß unterwegs. Das ist auch ein Grund, warum das Jubelpaar noch so fit ist. Hier in Wolfersbach fand der Jubilar mit seiner Frau eine neue Heimat bei der Familie Hans und Marianne Kern und viele Freunde. Der Jubeltag wurde gebührend gefeiert.

Erna und Englbert Hupf freuten sich über ihre „Goldene“

Das Fest der goldenen Hochzeit haben Erna und Englbert Hupf aus Bischofsmais gefeiert. Vor 50 Jahren gaben sich die beiden in Bischofsmais das Ja-Wort fürs Leben.

Englbert Hupf kam 1944 zur Welt und wuchs in Seiboldsried mit drei Geschwistern auf. Nach der Schulzeit erlernte er das Maurerhandwerk. Sein großes Hobby ist das Musizieren. Erna Hupf wuchs in Finkenried auf und ging in Regen zur Schule. Anschließend besuchte sie eine Haushaltsschule.

Kennen gelernt haben sich die beiden aber bei einer Hochzeit in Regen, wo Bert musiziert hat, beim Tanzen hat es dann gefunkt. Geheiratet wurde am 2. September 1967 in Bischofsmais, aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor. Drei Enkel sind der ganze Stolz der Jubelbrautleute. Herzliche Glückwünsche zu diesem Ehejubiläum kamen auch vom zweiten Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk und von Pfarrer Slawomir Olech. Gefeiert wurde die goldene Hochzeit anschließend im Familienkreis.

In Berlin wird eine Straße nach Bischofsmais benannt

Ein Stück Bischofsmais wird es bald nicht nur im Bayerischen Wald, sondern auch in Deutschlands Hauptstadt geben: Eine Straße in Berlin soll nach Bischofsmais benannt werden. 2. Bürgermeister Helmut Plenk schaute sich schon mal an, wo die künftige Bischofsmaiser Straße sein wird.

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.

Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- *Tiefgaragen*
- *Küchen*
- *Industrie- und Produktionshallen*
- *Colorsandböden*
- *ableitfähige Beschichtungen*
- *WHG-Beschichtungen*

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- *Großküchen*
- *Schwimmbäder*
- *Bäder und Duschen*

*Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS***
Telefon (0 99 20) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG 1. OKTOBER		
10 Uhr	**Erntedankfest; um 10 Uhr** Weihe der Erntegaben und der Erntekrone; anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche	Pfarrkirche Bischofsmais
11 bis 18 Uhr	**Regionalmarkt** Markt mit regionalen Schmankerln und traditioneller Musik	Marktplatz im Kurpark Bischofsmais
MITTWOCH, 4. OKTOBER		
10 bis 16 Uhr	**Wanderung zum Geißkopf** ab Rathaus; Wanderung zum Geißkopf mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 3. Oktober, 15.30 Uhr	Geißkopf
FREITAG, 6. OKTOBER		
10 bis 14 Uhr	**Wanderung auf dem Steinbruchweg** Zachenberg; ab Habischried; mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 5. Oktober, 15 Uhr	Habischried
SAMSTAG, 7. OKTOBER		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Schützenvereins Seiboldsried**	Schützenheim Seiboldsried
SONNTAG, 8. OKTOBER		
14 Uhr	**Kaffee und Kuchen in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
DIENSTAG, 10. OKTOBER		
16 bis 19.30 Uhr	**Blutspenden in Bischofsmais**	Volksschule Bischofsmais
MITTWOCH, 11. OKTOBER		
10 bis 16 Uhr	**Wanderung zum Geißkopf** ab Rathaus; Wanderung zum Geißkopf mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 10. Oktober, 15.30 Uhr	Geißkopf
FREITAG, 13. OKTOBER		
9.15 bis 15 Uhr	**Goldsteig-Wandertour** Mit dem Bus/Bahn geht es ab 9.24 Uhr von Bischofsmais bis Gotteszell-Bhf.; von dort Wanderung auf dem Goldsteig mit Einkehr im Landshuter Haus; mit der Gästekarte ist Bus/Bahn kostenlos; Anmeldung in der Tourist-Info bis 12. Oktober, 15 Uhr	Landshuter Haus
SONNTAG, 15. OKTOBER		
12.30 Uhr	**Wanderung zur Steinbachklamm** mit dem Bayer. Waldverein, Sektion Bischofsmais; Steinbachklamm in Spiegelau (leichte Tour ca. 7,5 km/etwa 2 1/2 Std. Gehzeit); Abfahrt ab Rathausplatz Bischofsmais um 12.30 Uhr in Fahrgemeinschaften	Rathausplatz Bischofsmais
16 bis 18 Uhr	**Herbstkonzert des Jakobi-Chors in Bischofsmais;** Eintritt frei - Spenden zugunsten unserer Missionsschwestern in Tansania und Brasilien; Details S. 13	Pfarrkirche Bischofsmais
MITTWOCH, 18. OKTOBER		
10 bis 16 Uhr	**Wanderung zum Geißkopf** ab Rathaus; Wanderung zum Geißkopf mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 17. Oktober, 15.30 Uhr	Geißkopf

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 20. OKTOBER		
10 bis 14 Uhr	**Wanderung auf dem Steinbruchweg** Zachenberg; ab Habischried, mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 19. Oktober, 15 Uhr	Habischried
SAMSTAG, 21. OKTOBER		
20 Uhr/Einlass 18 Uhr	**Musikalisches Kabarett mit Ungschminggd in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
MITTWOCH, 25. OKTOBER		
10 bis 16 Uhr	**Wanderung zum Geißkopf** ab Rathaus; Wanderung zum Geißkopf mit Einkehr; Anmeldung in der Tourist-Info bis 24. Oktober, 15.30 Uhr	Geißkopf
FREITAG, 27. OKTOBER		
9.15 bis 15 Uhr	**Goldsteig-Wandertour** Mit Bus/Bahn geht es ab 9.24 Uhr von Bischofsmais bis Gotteszell-Bhf.; von dort Wanderung auf dem Goldsteig mit Einkehr im Landshuter Haus; mit der Gästekarte ist Bus/Bahn kostenlos; Anmeldung in der Tourist-Info bis 26. Oktober, 15 Uhr	Landshuter Haus
MITTWOCH, 1. NOVEMBER		
8 Uhr	**Gottesdienst Allerheiligen in Bischofsmais**	Pfarrkirche Bischofsmais
14 Uhr	**Gräbergang Allerheiligen in Bischofsmais**	
FREITAG, 17. NOVEMBER		
19.30 Uhr	**„Boarisch gsunga“ in Bischofsmais;** ein Mitsing.Abend mit Liedgut aus dem Bayerischen Wald und darüber hinaus mit Ingrid und Hermann Hupf	Gasthof zum Alten Wirt, Habischried
SONNTAG, 26. NOVEMBER		
10 Uhr	**Gemeindemeisterschaft Luftgewehr der Geißkopfschützen Habischried**	Schützen- und Sportheim Habischried
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Spielmannszuges Bischofsmais**	Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais/Hochdorf
FREITAG, 1. DEZEMBER		**dann tgl. im Advent!**
18 Uhr	**Bischofsmaiser Adventskalender** Allabendlich wird um 18 Uhr ein weihnachtlich geschmücktes Fenster in einem von 24 Bischofsmaiser Häusern geöffnet; es wird kostenlos Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt; alle geöffneten Fenster sind bis zum 6. Januar täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchtet	
SAMSTAG, 2. DEZEMBER		
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung des Schützenvereins Seiboldsried**	Schützenheim Seiboldsried
19.30 Uhr	**Christbaumversteigerung der FFW Habischried**	Gasthof Zum Alten Wirt, Habischried

Eindrücke vom Heimatfest 2017

Fotos: Susanne Ebner, Helmut Plenk, Fabian König